

Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung und
Rechtspflege in Bayern



Jahresbericht 2014

Anschriftenverzeichnis

Zentralverwaltung

Wagmüllerstraße 20
80538 München
Präsident: Hermann Vogelgsang
Leiter der Zentralverwaltung: RD Stefan Walser

Telefon: 089 242675-0
Fax: 089 242675-20
Internet: www.fhvr.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-zv.bayern.de

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Wirthstraße 51
95028 Hof
Fachbereichsleiter: Direktor Harald Wilhelm
Vertreterin: RDin Petra Engel

Telefon: 09281 409-100
Fax: 09281 409-109
Internet: www.fhvr-aiv.de
E-Mail: poststelle@fhvr-aiv.de

Fachbereich Polizei

Fürstenfeld 5
82256 Fürstenfeldbruck

Weiterer Studienort:
Franz-Josef-Strauß-Straße 1
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 08141 408-0
Fax: 08141 408-250
E-Mail: poststelle.ffb@fhvr-pol.bayern.de
Telefon: 09661 58-510
Fax: 09661 58-511
E-Mail: poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de
Internet: www.fhvr-polizei.bayern.de

Fachbereichsleiter: Präsident Hermann Vogelgsang
Vertreter: Direktor Friedrich Mülder

Fachbereich Rechtspflege

Josef-Sigl-Straße 4
82319 Starnberg
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Brandhuber
Vertreterin: RiLG Claudia Capitano

Telefon: 08151 9156-0
Fax: 08151 9156-90
Internet: www.fhvr-rpfl.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Königinstraße 11
80539 München
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Gantert
Vertreterin: BiblDin Dr. Naoka Werr

Telefon: 089 2872467-10
Fax: 089 2872467-20
Internet: www.fhvr-aub.bayern.de
E-Mail: fachbereich@bsb-muenchen.de

Fachbereich Finanzwesen

Rauscher Straße 10
82211 Herrsching

Weiterer Studienort:
Am Kaiserweiher 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08152 934-0
Fax: 08152 934-310
E-Mail: poststelle@fhvr-fin.bayern.de
Telefon: 08341 93447-60
Fax: 08341 93447-80
E-Mail: kaufbeuren@fhvr-fin.bayern.de
Internet: www.fhvr-fin.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Wernher Braun
Vertreterin: RDin Ramona Andrascek-Peter

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Hag 14
83512 Wasserburg a. Inn
Fachbereichsleiter: Direktor Rainer Schmid
Vertreterin: ORRin Karin Ganslmeier

Telefon: 08071 59-0
Fax: 08071 59-2150
Internet: www.fhvr-soz.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-soz.bayern.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	5
1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2014	8
2. Der Rat der Fachhochschule	16
3. Personalia	18
4. Aus den Fachbereichen	22
4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	22
4.2. Fachbereich Polizei	27
4.3. Fachbereich Finanzwesen	29
4.4. Fachbereich Rechtspflege	32
4.5. Fachbereich Sozialverwaltung	35
4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	38
5. Berichte	44
des Gesamtpersonalrats, der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten	
6. Übersichten und Statistiken	50
6.1. Studierendenzahlen	51
6.2. Studienanfänger	52
6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	54
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer/Lehrbeauftragte	55
6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung	56
6.6. Ergebnis der Haushaltsführung	57
6.7. Modulare Qualifizierung	57
6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	58
6.9. Hauptamtliche Fachhochschullehrer/-innen	59
6.10. Fortbildung	65
6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten	69
6.12. Veröffentlichungen	70

Impressum

Herausgeber:

Hermann Vogelgsang,
Präsident der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern
Zentralverwaltung
Wagmüllerstraße 20
80538 München
Tel. 089 242675-0
poststelle@fhvr-zv.bayern.de
www.fhvr.bayern.de

Konzept & Redaktion: Anne Dreßler, Zentralverwaltung
Gestaltung & Satz: Designgruppe Frank, München

2. Auflage Juni 2015

*„Gesetze kennen bedeutet nicht,
sich ihre Worte anzueignen,
sondern ihren Sinn und ihre Tragweite.“
Justinian*



Vorwort des Präsidenten

Liebe Leser!

Der öffentliche Dienst bietet seinem Nachwuchs in der 3. Qualifikationsebene („gehobener Dienst“) eine breite Palette, sich beruflich zu verwirklichen: Von hochqualifizierter Sachbearbeitertätigkeit bis hin zu Führungsaufgaben. Dazu tritt er häufig in Kontakt mit dem Bürger. Keine engstirnigen Bürokraten oder gar „Paragrafenreiter“ wollen wir heranbilden, sondern serviceorientierte „Diener“ des Gemeinwohls.

Das duale System, d.h. die praxisintegrierte Ausbildung ist ein weithin beachtetes Erfolgsmodell. In gestraffter Zeit vermitteln wir Schlüsselkompetenzen für die Bewältigung immer höher gestiegener Anforderungen in der öffentlichen Verwaltung. Mit Genugtuung nimmt man dabei Kenntnis, dass der öffentliche Dienst einen außerordentlichen Ruf genießt. Laut Forsa-Umfrage (Süddeutsche Zeitung vom 27.08.2014) wird der öffentliche Dienst weithin positiv gesehen. Eine starke öffentliche Verwaltung sieht die Bevölkerung schon deshalb für „unerlässlich, um den Bürger vor ausufernden Entwicklungen in der freien Wirtschaft zu schützen. Die Menschen sind nicht mehr überzeugt, dass privatwirtschaftliche Lösungen besser sind als öffentliche Dienste.“

Unsere interne Fachhochschule bietet im Vergleich zu externen Ausbildungsgängen ideale Bedingungen: Ein breitgefächertes, auf den konkreten Bedarf und an der Praxis orientiertes Studium, das die Studierenden durch Alimentierung absichert und ihnen bei gehörigem Einsatz Erfolg verheißt. Diese Vorteile können wir, die wir alle wesentlichen Bereiche der Verwaltung der 3. Qualifikationsebene abdecken, gar nicht genug hervorheben, zumal wir als „lernende Organisation“ unsere Curricula dem raschen Wandel in Staat und Gesellschaft stetig anpassen können.

Der vorliegende Jahresbericht, der Ihnen mit Bildmaterial die ganze Vielfalt der Ausbildung darstellt, weist erfreuliche Statistiken auf. Die Zahl der Studierenden geht in nahezu allen Fachbereichen nach oben. In naher Zukunft wird sie die Viertausender-Linie „reißen“. Auch in manch anderen Bereichen wie in der modularen Qualifizierung (insgesamt 48 Modulen bei 895 Teilnehmern) stehen die Zeichen auf Wachstum. So hat auch zunehmend die Zentralverwaltung eine Anzahl von Seminaren (z.B. in der Didaktik oder zum Burnout-Syndrom) anbieten können. Das hohe Niveau der Fortbildung (Qualifizierungsoffensive II) ist mit 337 Schulungen beibehalten worden. Erstmals haben nahezu alle Fachbereiche die Evaluation der Rahmenbedingungen Online durchführen können.

Alle Fachbereiche haben zudem der Gesundheitsprävention mit verschiedensten Veranstaltungen ein Augenmerk geschenkt. Neu ist die Bestellung eines Korruptionsbeauftragten, der für die gesamte Hochschule zuständig ist, da dieser Bereich durchaus zu den gefährdeten Institutionen zählt.

Wir wollen in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen werden, eine Neufassung des Corporate Design und eine neue Bezeichnung sind in Arbeit. Die Fachbereiche entfalten weitgespannte internationale Aktivitäten, nicht nur durch Auslandspraktika und Studienfahrten, sondern auch durch Partnerschaften und Beteiligung an europäischen Projekten; die Aufnahme in die Erasmus-Charta ist erfolgt. Der Qualitätszirkel befasste sich mit den aktuellen Themen der Nachwuchsgewinnung und der veränderten Altersstruktur.

Es gibt ein Leben neben Studium und Ausbildung! Abwechslungsreiche Aktivitäten aller Fachbereiche in geselliger, sportlicher und kultureller Hinsicht halfen, das Gemeinschaftsgefühl und unsere Außenkontakte zu verstärken. So können wir Ihnen, verehrte Leser, nicht nur eine nach Zahlen erfolgreiche Bilanz, sondern ein buntes und reichhaltiges Abbild unseres Hochschul-Lebens vorlegen.

Ich möchte allen Mitgliedern der Fachhochschule, die mit großem Engagement und mit Kreativität mitgearbeitet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Mein dringlicher Wunsch für das weitere Gedeihen unserer Fachhochschule geht dahin, dass sie angesichts der geplanten Verlagerungen ihren wichtigen Ausbildungsauftrag kontinuierlich und in ruhigerem Fahrwasser fortführen wird.

München, im April 2015

Hermann Vogelgsang



Skulptur „Licht“

Tomitaro Nachi 1985

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, Hof

Die farbige grünblaue (Rück-)Seite der Skulptur zeigt ihre Farbe bei Sonnenschein auf der aluminiumfarbenen (Vorder-)Seite. So macht Licht das Kunstwerk erst komplett.



Entwicklungen im Hochschuljahr 2014

1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2014

Das Jahr 2014 war geprägt von stetiger Weiterentwicklung in verschiedensten Bereichen. So konnten wesentliche Änderungen im Bereich der technischen Evaluation realisiert werden. Der Präsident der Fachhochschule bestellte aufgrund einer ressortweiten Gefährdungsanalyse Herrn Regierungsdirektor Klaus Völkel zum Antikorruptionsbeauftragten, der bereits in 2014 verschiedene Maßnahmen zum Thema anstoßen konnte. Herr Regierungsrat Karl Georg Haubelt konnte als Erasmus-Koordinator und Vertreter der Hochschule gegenüber der EU gewonnen werden. Die Zentralverwaltung hat ihr internes Fortbildungsangebot weiter ausgebaut und auch im Bereich der modularen Qualifizierung den weiter gestiegenen Bedarfen der Ressorts Rechnung getragen. An dieser Stelle möchten wir uns daher für das Vertrauen der Ressorts und personalentsendenden Dienststellen herzlich bedanken und dazu ermuntern, auch weiterhin gern an uns heranzutreten. Kommunikation ist uns hier besonders wichtig. Fachbereichsübergreifend soll zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit eine größere Rolle spielen. Hierzu wurde in einem Workshop im Dezember vereinbart, dass vor allem eine verstärkte Wahrnehmung der Fachhochschule durch die Öffentlichkeit erzielt werden soll. Das sich in Planung befindende gemeinsame Corporate Design wird ein erster Schritt in diese Richtung sein.

Ausweitung des internen Fortbildungsangebots

Neben den in 2014 bereits etablierten und zweimalig durchgeführten Fortbildungsseminaren zum Themenbereich *Hochschuldidaktik* bot die Zentralverwaltung zusätzlich eine neue Seminarreihe an, die die präventive Stimmbildung und Sprecherziehung unserer Hochschuldozentinnen und -dozenten zum Ziel hatte. Diesbezüglich konnte die Zentralverwaltung in einem Ausschreibungsverfahren zwei spezialisierte Diplom-Sprechwissenschaftlerinnen gewinnen, die beide fundierte Trainingserfahrung in der Stimmbildung und Sprecherziehung von Lehrpersonen nachweisen konnten. Im Rahmen eines motivierenden zweitägigen Workshops mit Hörbeispielen, Demonstrationen und vielen Stimm-, Atem-, und Sprechübungen konnten insgesamt 24 teilnehmende Dozentinnen und Dozenten in zwei Seminardurchläufen das Zusammenwirken von Atmung, Körperhaltung, Stimme und Artikulation erleben und erlernen. Im Einzelnen wurden sie geschult, wie ihre Stimme wirkt und was sie bewirken kann, wie sie als Lehrende überzeugend klingen können und sich stimmlich durchsetzen, wie sie Gruppen begeistern aber auch beruhigen und letztendlich damit in vielen Jahren noch gut gestimmt und bestimmt vor Gruppen sprechen können. Beide Seminare stießen auf ein äußerst positives Echo seitens der Teilnehmenden und werden auch in 2015 das Portfolio der internen Fortbildungsseminare bereichern.

Fakten und Entwicklungen im behördlichen Gesundheitsmanagement

Am 14. September 2014 nahm die Zentralverwaltung zusammen mit dem Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen erstmalig am karitativen Firmenlauf *run for life* teil. Der *run for life* führte uns auf einer wunderschönen Strecke durch den Englischen Garten und verband den Spaß am gemeinsamen Laufen mit der guten Sache, denn die Teilnahmebeiträge kamen direkt der Arbeit der Münchner Aids-Hilfe e.V. zugute. Gleichzeitig machte der Lauf auf das Thema HIV aufmerksam und leistete so einen wichtigen Beitrag zum Thema Prävention. Schirmherr dieses karitativen Laufes war wie in jedem Jahr der Oberbürgermeister Christian Ude, der sich durch seinen designierten Nachfolger Dieter Reiter persönlich vor Ort vertreten ließ.

Um die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und damit auch das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu optimieren, wurden in 2014 insgesamt 19 unterschiedliche verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen an der Fachhochschule durchgeführt. Dies bedeutete im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr (mit insgesamt 15 Maßnahmen) eine Erhöhung des Maßnahme-Volumens um 21%. Die Anzahl der Individuen, die an den angebotenen Maßnahmen des Jahres 2014 teilnahmen, war im Vergleich zum Vorjahr ähnlich hoch. Hinsichtlich der Zielerreichung konnte im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung bei der Gesamtzahl der BEM-Fälle sowie der akzeptierten und erfolgreich durchgeführten BEM-Fälle an der Fachhochschule verzeichnet werden. So erhöhte sich die Anzahl der gesamten BEM-Fälle gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2014 um 17%. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis, das zeigt, dass die von Erkrankungen Betroffenen das BEM auch 2014 noch stärker genutzt haben, um ihre Arbeitsunfähigkeit zu überwinden und erneuter Arbeitsunfähigkeit entgegenzuwirken. Der Anteil der insgesamt abgelehnten BEM-Fälle des Jahres 2013 von knapp 52% sank in 2014 auf 48%. Zudem erhöhte sich die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen BEM-Fälle in 2014 um 134% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, eine Zahl, die den Erfolg und die wachsende



Regierungsrat Wolfgang Steiner,
Zentralverwaltung, und Direktor
Dr. Klaus Gäntert, Fachbereich Archiv-
und Bibliothekswesen, beim Firmenlauf

Akzeptanz professionell durchgeführter Wiedereingliederungsmaßnahmen deutlich belegt. Das inhaltliche Angebotsspektrum war in 2014 ähnlich vielfältig ausgestaltet wie im Jahr 2013. In 2015 sind Maßnahmen und Aktionen in höherer Quantität und größerer inhaltlicher Vielfalt als 2014 geplant.

Neuigkeiten zur Evaluation

Im Zuge des Kalenderjahres 2014 nahm die vom Präsidenten der Fachhochschule beschlossene, personelle und technische Neuordnung der Evaluation Gestalt an. So erfolgte zunächst die Bestellung von Herrn Technischen Oberrat Günther Simon vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung zum Technischen Evaluationsbeauftragten sowie die Bestellung von Herrn Ersten Polizeihauptkommissar Ulrich Hebauer vom Fachbereich Polizei zum weiteren Technischen Evaluationsbeauftragten. Damit gelangte die Zuständigkeit für die Auswertung der gesammelten Daten an den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung wobei die Zuständigkeit für die Fragebögen, deren Erstellung und Aktivierung beim Fachbereich Polizei verblieb. Auf rein technischer Seite wurde in 2014 die Migration des SPSS-Servers vom Fachbereich Polizei an das IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern (IT-DLZ) notwendig. Nach der dafür erforderlichen Abschaltung des alten Servers am Fachbereich Polizei Anfang Juli 2014 wurden die Inbetriebnahmeaktivitäten durch das IT-DLZ umgehend aufgenommen sowie der virtuelle Server und die Datenbank auf einem zentralen Datenbankcluster bereitgestellt. Im Laufe der Serverinstallation stellte sich jedoch heraus, dass die ursprünglich geplante Systemarchitektur nicht realisierbar war, so dass die fehlerfreie Inbetriebnahme des neuen Servers nur mit erheblichem personellen und zeitlichem Mehraufwand realisiert werden konnte, was eine mehrmonatige zeitliche Verzögerung des Servereinsatzes nach sich zog.

Trotz alledem konnten die Dozentinnen und Dozenten der Fachhochschule erstmalig im Studienjahr 2014 die Rahmenbedingungen der Lehre mit einem neuen Fragebogeninstrument evaluieren und insgesamt konnte die Evaluation hinsichtlich der Anzahl der erfassten Fragebogen und der Anzahl evaluierter haupt- und vor allem nebenamtlicher Dozenten quantitativ ausgebaut werden. Zudem wurde durch Herrn Regierungsdirektor Peter Sutterer eine komplett neue Auswertesyntax programmiert, mit Hilfe derer die Ergebnisse der gesamten Evaluation im Sinne einer Handlungsrelevanzmatrix anschaulicher dargestellt werden können. 2014 wählte die Fachbereichskonferenz für den Fachbereich Rechtspflege aus dem Kreis der hauptamtlichen Lehrpersonen Herrn Rechtspflegeoberrat Walter Kral zum neuen Evaluationsbeauftragten.

Bestellung eines Antikorruptionsbeauftragten

Aufgrund der Durchführung einer Gefährdungsanalyse gemäß der Antikorruptionsrichtlinie des Freistaates Bayern hat sich gezeigt, dass die Mitarbeiter der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern Aufgaben wahrnehmen, die als korruptionsgefährdet, überwiegend sogar als besonders korruptionsgefährdet gelten. In der Folge hat der Präsident der Fachhochschule den am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung lehrenden Regierungsdirektor Klaus Völkel zum Antikorruptionsbeauftragten mit Wirkung vom 5. März 2014 für die Gesamthochschule bestellt. Herr Völkel befasst sich bereits seit 2004 intensiv mit dem Thema Korruptionsprävention und -bekämpfung. Der Antikorruptionsbeauftragte ist unmittelbar dem Präsidenten der Hochschule unterstellt, insoweit also bei der Zentralverwaltung angesiedelt, und nimmt seine Aufgaben weisungsfrei wahr. Alle Beschäftigten können ihn jederzeit ohne Einhaltung des Dienstweges um Rat oder Unterstützung bitten. Er unterliegt nicht dem Legalitätsprinzip und ist insoweit nicht verpflichtet, etwaige Informationen oder Erkenntnisse an Strafverfolgungsbehörden weiterzuleiten.

Die Aufgaben des Antikorruptionsbeauftragten an der Fachhochschule umfassen insbesondere

- die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beschäftigten,
- das Erteilen von Auskünften in Fällen von versuchter Manipulation und Einflussnahme oder bei aufkommenden Verdachtsmomenten,
- das konzeptionelle Erarbeiten und Durchführen von Maßnahmen zur Sensibilisierung aller Beschäftigten auf dem Gebiet der Korruptionsprävention,
- das Durchführen von Schwachstellenanalysen in der dienstbetrieblichen Organisation,
- das Vorschlagen geeigneter Präventionsmaßnahmen
- sowie die laufende Überprüfung und Anpassung bestehender Maßnahmen.

Herr Völkel besuchte deshalb 2014 in dieser Funktion fast alle Fachbereichsleiter, um seine Aufgaben und seine Person vor Ort vorzustellen. Er konnte in einigen Hochschullehrerkonferenzen, Personalversammlungen, Besprechungen und Einzelgesprächen darlegen, wie bedeutsam



*Antikorruptionsbeauftragter der
Fachhochschule, Herr Regierungsdirektor
Klaus Völkel, Fachbereich Allgemeine
Innere Verwaltung*

die Korruptionsprävention auch und gerade an einer Hochschule ist und wie sie weiter optimiert werden kann. Ihm ist es ein besonderes Anliegen sowohl die Führungskräfte wie auch die Beschäftigten aller Fachbereiche für das Thema Korruptionsprävention und -bekämpfung zu sensibilisieren und zu gewinnen, es aus dem Tabu-Bereich herauszuführen. Viele persönliche Gespräche haben ihm gezeigt, dass sich nicht wenige Hochschulbeschäftigte nur ungern mit diesem Thema befassen. Korruptionsprävention muss aber für alle Beschäftigten der Hochschule zu einem Thema werden, welches sie in der täglichen Arbeit ganz selbstverständlich begleitet.

1. Gesamtzahl der Studierenden

Die Gesamtzahl der Studierenden entwickelte sich mit 3.943 (Stand 01.01.2015) gegenüber dem Vorjahr mit 3.802 (Stand 01.01.2014) auch im Jahr 2014 weiter nach oben. Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung begannen 435 Studierende ihr Studium. Am Fachbereich Polizei reduzierte sich mit 383 Studienanfängern das hohe Niveau des Vorjahrs (414 Studienanfänger). Mit 127 Studienanfängern in der Fachrichtung Rechtspflege erhöhten sich die Einstellungszahlen am Fachbereich Rechtspflege deutlich. In der Fachrichtung Justizvollzug wurde niemand eingestellt. Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen erhöhten sich die Einstellungszahlen in der Fachrichtung Bibliothekswesen geringfügig auf 13 Studierende. In der Fachrichtung Archivwesen wurde niemand eingestellt. Die im letzten Jahr etwas gesunkene Zahl der Studierenden am Fachbereich Finanzwesen in der Fachrichtung Steuer nahm wieder deutlich zu. Waren es 2013 noch 439 Studienanfänger stieg die Zahl 2014 auf 498 Studienanfänger. In der Fachrichtung Staatsfinanz erhöhte sich die Zahl der Studienanfänger von 24 im Jahr 2013 auf 40 im Jahr 2014. Am Fachbereich Sozialverwaltung stieg die Zahl der Studienanfänger von 54 in 2013 auf 59 in 2014 an.

2. Fortbildung

Im Bereich der Fortbildung konnte das hohe Niveau der Vorjahre beibehalten werden. Insgesamt wurden an der Fachhochschule im Jahr 2014 337 Schulungen von 5.057 Teilnehmern besucht. Davon nahmen 3.533 Personen an 247 Seminaren der durch den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung organisierten Qualifizierungsoffensive II teil. Bezogen auf die Gesamtstundenzahl standen Seminare zu den Themen „Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah“, „Interkulturelles Kompetenztraining“, „Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Grundkurs“ und „Work-Life-Balance und Arbeitsalltag“ an vorderster Stelle. Die übrigen 90 Seminare mit nochmals 1.524 Teilnehmern veranstalteten die Fachbereiche Finanzwesen, Rechtspflege und Sozialverwaltung sowie die Zentralverwaltung.

3. Modulare Qualifizierung

Mit Inkrafttreten des Neuen Dienstrechts Bayern zum 1. Januar 2011 wurden die bisher sogenannten „Verwendungsaufstiege“ durch die modulare Qualifizierung abgelöst. Bereits bei der Erstellung der einzelnen Systeme der modularen Qualifizierung durch die obersten Dienstbehörden konnte die Fachhochschule ihre Kompetenz aus Aus- und Fortbildung einbringen und sich als Anbieter einzelner Module empfehlen. Dem gegenüber 2013 noch weiter ansteigenden Bedarf wurde im Jahr 2014 Rechnung getragen. 48 Module fanden in 2014 (38 Module in 2013) mit insgesamt 895 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (679 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 2013) statt. Für das Jahr 2015 sind insgesamt 51 Module geplant.

4. Studienreformen / Bologna-Prozess

Fachbereich Archiv – und Bibliothekswesen

Neue Grundlage für die Ausbildung in der Fachrichtung Archivwesen ist die am 3. Januar 2014 verabschiedete Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Archivwesen (FachV-Archiv). Nach wie vor ist die Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Bibliothekswesen (FachV-Bibl) nicht verabschiedet. Diese Verordnung ist für die Einführung des geplanten Bachelor-Studiengangs in der Fachrichtung Bibliothekswesen zwingend erforderlich. Sollte sie rechtzeitig verabschiedet werden, kann der Bachelor-Studiengang wie geplant im Herbst 2015 eingeführt werden.

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Berichtszeitraum wurden die Vorbereitungen zur Umstellung auf den Bachelorstudiengang fortgesetzt. Im Mai 2014 stellten die Fachbereichsleitung und der zuständige Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration die Konzeption und die wesentlichen Grundlagen den Geschäftsführern der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern vor, die ihre uneingeschränkte Unterstützung signalisierten. Im Herbst 2014 fand eine Informationsveranstaltung für die Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Rentenversicherungsträger statt, bei der die wesentlichen Inhalte der Module vorgestellt und diskutiert wurden. Im Laufe des Jahres 2015 ist eine solche Veranstaltung für die Ausbildungsleiter der Regionalstellen des Zentrums Bayern Familie und Soziales und die Fertigstellung der Modulhandbücher für beide Fachrichtungen Rentenversicherung und Sozialverwaltung geplant. Parallel dazu wird im Jahr 2015 an der Schaffung der rechtlichen Grundlagen für die Umstellung gearbeitet. Unabhängig davon war das Jahr 2014 geprägt von zahlreichen wesentlichen Rechtsänderungen im Sozialleistungsbereich, die zügig und umfassend in den aktuellen Lehrplan integriert wurden, um die Absolventen optimal auf ihren Berufseinstieg vorzubereiten.

An den Fachbereichen Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei, Finanzwesen und Rechtspflege ist derzeit die Einführung eines Bachelorstudiengangs nicht geplant.

5. Internationale Beziehungen und Projekte

Die internationalen Aktivitäten der Hochschule und ihrer Fachbereiche sind auch im Berichtsjahr vielfältig gewesen. Beginnend mit dem akademischen Jahr 2014/2015 hat die Hochschule eine für sieben Jahre gültige neue Hochschulcharta der Europäischen Union (ECHE) erworben, die sie berechtigt, am neuen Förderprogramm ERASMUS+ teilzuhaben. Als verantwortlicher ERASMUS-Koordinator gegenüber der Europäischen Kommission und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) wurde der Leiter des Auslandsamtes am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, Hochschullehrer Karl Georg Haubelt, bestellt. Er hat die Hochschule auch bei der nationalen Auftaktkonferenz zu ERASMUS+ im Frühjahr 2014 in Berlin vertreten.



Nationale Auftaktkonferenz ERASMUS+ in Berlin im Frühjahr 2014

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Wie in den Vorjahren verbrachten wieder mehr als zehn Prozent des Jahrgangs einen längerfristigen ERASMUS-Aufenthalt im Ausland. Zielländer waren im Berichtsjahr Island, Estland, Lettland, Slowenien, Italien, Spanien, Portugal und Tschechien. Mehr als fünfzig Studierende nahmen darüber hinaus an zwei bilateral vereinbarten jeweils einen Monat dauernden Studienaufenthalten an der Solent University in Southampton (Großbritannien) teil. Eine größere Gruppe Studierender absolvierte einen Teil des Praktikums in Indonesien. Bewährt hat sich auch die langjährige Praktikumszusammenarbeit mit dem Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel. Eine Studentin der Stadt Fürth absolvierte ihr Praktikum bei der schottischen Partnerstadt ihres Dienstherrn und wirkte dort bei der Abwicklung des schottischen Unabhängigkeitsreferendums mit. Hofer Hochschullehrer waren Lehrend in Sibiu (Rumänien) und Tallinn (Estland) tätig. Der Leiter des Auslandsamtes war zu bilateralen Planungsgesprächen an der Universität Ljubljana (Slowenien), sein Stellvertreter hat an einer „Staff Training Week“ der Universität Hradec Králové (Tschechien) teilgenommen. Gaststudenten aus Ungarn, Tschechien und Rumänien konnten für mehrere Monate am Fachbereich begrüßt werden, ebenso ein Gastdozent aus Slowenien.

In Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung hat der Fachbereich auch im Jahr 2014 für die Bestabsolventen der Verwaltungsakademien von Kasachstan, Kirgistan und Tadschikistan ein einwöchiges Seminar in Hof durchgeführt. Die Sommerakademie der Bayerischen Umweltverwaltung war mit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet worden und fand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Projekt Technologietransfer Wasser) für Praktiker aus Weißrussland, Moldawien und der Ukraine mit einer Dauer von zwei Wochen statt. Beginnend mit dem Förderjahr 2014/2015 hat die Europäische Union das bisherige Fördertableau neu aufgelegt. Unter dem neuen Namen ERASMUS+ werden nunmehr schulische Bildung, berufliche Bildung und Hochschulbildung vereint. Neu für die ins Ausland gehenden Studierenden ist dabei ein von der EU zwingend vorgeschriebener Online-Sprachtest, aber auch die zusätzlich geförderte Verbesserung der sprachlichen Fertigkeiten der Studierenden vor ihrer Auslandsreise. Der erste unter dem neuen System durchgeführte

Testlauf ergab ein äußerst hohes fremdsprachliches Niveau unserer Studierenden vor allem in den beiden Arbeitssprachen Englisch und Französisch.

Mit Beginn des akademischen Jahres 2014/2015 ist es dem Fachbereich gelungen, auch einen französischsprachigen Partner für Studien anbieten zu können. Die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Nizza-Sophia Antipolis hat ebenfalls Schwerpunkte im Bereich der öffentlichen Verwaltung und hat mit dem Fachbereich ein bilaterales ERASMUS-Übereinkommen geschlossen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr sämtliche weiteren bisher aktiven bilateralen Verträge für die neue ERASMUS+-Periode verlängert, so dass zum Ende des Berichtsjahres Hochschulpartnerschaften mit Universitäten und Hochschulen in Estland, Frankreich, Großbritannien, Island, Italien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Portugal, Rumänien, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn bestehen.

Fachbereich Polizei

Der Fachbereich Polizei war auch im Jahr 2014 wieder ein gern besuchter Gastgeber ausländischer Delegationen. So besuchte im April eine Delegation aus Tunesien den Fachbereich und im Juni eine Delegation aus China.

Im Bereich der internationalen Forschung ist der Fachbereich Polizei an verschiedenen, mit EU-Mitteln geförderten Projekten beteiligt. Unter dem siebten Forschungsrahmenprogramm der EU-Kommission entwickeln 18 Partner im Projekt ePOOLICE ein Frühwarnsystem zur Erkennung neuer Phänomene und Veränderungen im Bereich der Organisierten Kriminalität. Die Laufzeit des Anfang 2013 begonnenen Projekts beträgt drei Jahre. Zusammen mit vier weiteren Partnern und zwei assoziierten Partnern wurde unter dem Projekttitel SMART CV ein Trainingsprogramm zur Antiradikalisierung in sozialen Medien entwickelt. Das Projekt wurde 2014 mit einer Abschlussveranstaltung im englischen Bramshill unter Teilnahme des Präsidenten der Fachhochschule, Herrn Vogelgsang, erfolgreich beendet.



Besuch einer Delegation aus China am Fachbereich Polizei im Juni 2014



Besuch einer Delegation aus Tunesien am Fachbereich Polizei im April 2014

6. Erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz

Die erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz fand am 17. und 18.09.2014 in Wasserburg statt. Schwerpunkte der Tagung waren die Themen Evaluation, Mediaplan zur Nachwuchswerbung, Einführung der elektronischen Akte in der Zentralverwaltung und das 40jährige Jubiläum der Fachhochschule im Jahr 2015.

7. Qualitätszirkel

Im Jahr 2014 tagte der Qualitätszirkel an insgesamt zwei Sitzungsterminen und widmete sich dabei völlig unterschiedlichen Thematiken. Im Rahmen der ersten Sitzung des Qualitätszirkels diskutierte das Gremium die Thematik *Gewinnung von Nachwuchs und Nachwuchswerbung als Aufgabe von Hochschule und Abnehmern*. In einem hierzu einführenden Impulsvortrag versuchte Herr Dipl.-Psych. Wolfgang Steiner anhand der demographischen Entwicklung in Deutschland die Frage zu beantworten, ob der öffentliche Dienst Nachwuchsgewinnung und Nachwuchswerbung betreiben sollte und zeigte an ausgewählten Praxisbeispielen im Internet, welche für den öffentlichen Dienst gemäß Studienlage empfohlenen Instrumente der Nachwuchswerbung schon realisiert oder noch in Planung waren. Anschließend entfaltete sich eine lebhaft Diskussions unter den Teilnehmenden.

Die zweite Sitzung des Qualitätszirkels widmete sich dem Thema *Umgang mit der veränderten Altersstruktur der Bewerberinnen und Bewerber*. Hierzu sollte zunächst anhand der Analyse vorhandenen Datenmaterials die Frage überprüft werden, inwieweit sich eine Veränderung der Altersstruktur der Bewerberinnen und Bewerber in den letzten Jahrzehnten an der Fachhochschule ergeben habe. Diesbezüglich präsentierte wiederum Herr Steiner Zahlen hinsichtlich der Altersentwicklung und Altersstruktur der Studierenden aus zwei großen Fachbereichen der Bay FHVR, die zum Teil bis in das Jahr 1995 zurückreichten und kam zu dem Ergebnis, dass sich in den letzten zehn Jahren vor allem in den Altersclustern der 31-40-jährigen Studienanfänger und der über 40-jährigen Studienanfänger eine zahlenmäßige Veränderung im Sinne einer Vermehrung ergeben hatte. Anschließend berichteten die Teilnehmenden vor Ihrem Erfahrungshintergrund, wie sie bis dato mit den Anforderungen in der Praxis umgegangen waren, die im Speziellen die älteren Bewerberinnen und Bewerber an Sie gestellt hatten.



Internationale Sicherheitsforschung:
Erfolgreiche Beendigung des
Antiradikalisierungsprojekts SMART CV
mit Abschlussveranstaltung in Bramshill,
Vereinigtes Königreich



Churfürstensaal

Georg Asam, Giovanni Niccolo Perti
1697, restauriert von 2008 - 2010
im Kloster Fürstenfeld, Fachbereich Polizei,
Fürstenfeldbruck

Das Bild zeigt den in den Jahren von 2008 bis 2010 aufwendig wiederhergestellten Churfürstensaal im ehemaligen Zisterzienserkloster Fürstenfeld. Der Saal wurde in seiner ursprünglichen Fassung im Jahr 1697 fertiggestellt. Die Fresken stammen von Georg Asam und die Stuckaturen von Giovanni Niccolo Perti.



Der Rat der Fachhochschule Personalia

2. Der Rat der Fachhochschule

Der Rat tagte im Jahr 2014 turnusgemäß zweimal unter der Leitung des Präsidenten und Vorsitzenden Hermann Vogelgsang am 30. April und am 12. November.

In der Aprilsitzung durfte der Vorsitzende mehrere neue Mitglieder im Rat begrüßen, unter anderem aus dem Bayerischen Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr, Frau Ministerialrätin Wetzstein-Demmler und Herrn Ministerialrat Hauser, aus dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz, Herrn Ministerialrat Dr. Werner, aus dem Bereich der kommunalen Spitzenverbände Herrn stellvertretenden Bezirkstagspräsident Siller sowie die neugewählten Vertreter der Dozenten, der Studierenden und des Verwaltungspersonals.

Neben den informativen Berichten aus den einzelnen Fachbereichen (Entwicklung der Studierendenzahlen, Prüfungsergebnisse, Personalveränderungen, bauliche Maßnahmen etc.) konnte der Vorsitzende den Beitrag der Fachhochschule zum Doppelhaushalt 2015/2016 vorstellen und vom Rat beschließen lassen.

In seiner Novembersitzung hieß der Rat Herrn 1. Bürgermeister Hingerl als neuen Vertreter des Gemeindetags willkommen. Der Rat ließ sich auch über den Stand der geplanten Umbenennung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern unterrichten.

Schließlich wirkte der Rat im Jahr 2014 an der Bestellung von insgesamt elf neuen hauptamtlichen Lehrpersonen mit. Hiervon entfielen drei auf den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, zwei auf den Fachbereich Polizei, eine auf den Fachbereich Rechtspflege, zwei auf den Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen und drei auf den Fachbereich Finanzwesen.

Mitglieder des Rats der Fachhochschule

(Stand: März 2015)

1. Fachbereichsleiter

Präsident Hermann Vogelgsang (Vorsitzender)	Fachbereich Polizei
Vizepräsident Dr. Werner Braun	Fachbereich Finanzwesen
Direktor Harald Wilhelm	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Direktor Dr. Klaus Brandhuber	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Klaus Gantert	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Direktor Rainer Schmid	Fachbereich Sozialverwaltung

2. Vertreter der Staatsministerien

Regierungsdirektor Dr. Arnd Weißgerber	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Ministerialrätin Maren Wetzstein-Demmler	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrat Dr. Raik Werner	Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Ministerialrat Manfred Hauser	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ministerialrat Jürgen Schulan	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Verwaltungsdirektorin Daniela Ruhdorfer-Ritt	Bayerischer Städtetag
1. Bürgermeister Albert Hingerl	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Stv. Bezirkstagspräsident Eberhard Siller	Bayerischer Bezirkstag

4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Tarifbeschäftigter Thomas Michalik	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
------------------------------------	--

5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Regierungsamtsrätin Renate Gabriel	Fachbereich Sozialverwaltung
Polizeidirektor Ludwig Härtl	Fachbereich Polizei
Oberregierungsrat Ulrich Pelikan	Fachbereich Finanzwesen

6. Vertreter der Studierenden

Verwaltungsinspektoranwärter Christian Günthner	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Kriminalhauptmeister Christian Altaner	Fachbereich Polizei
Steuerinspektoranwärter Janis Steuer	Fachbereich Finanzwesen

3. Personalia

Im Personalbereich der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege ergaben sich im Jahr 2014 folgende Veränderungen:

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Frau Regierungsdirektorin **Kathleen Regan**, Herr Regierungsdirektor **Oliver Hempfling** und Frau Oberregierungsrätin **Dr. Jasmin Sonntag** kehrten in ihre Stammverwaltungen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr – an die Regierungen von Unterfranken, Oberfranken und der Oberpfalz – zurück. Nach seiner Wahl zum Dachauer Landrat mussten wir auch auf Herrn Regierungsdirektor **Stefan Löwl** verzichten, dem wir viel Erfolg bei seiner spannenden neuen Aufgabe wünschen. In Anbetracht erheblich steigender Studierendenzahlen und eines zunehmenden Engagements in der modularen Qualifizierung strebt der Fachbereich eine Vollbesetzung des Stellenplans an. Im Berichtszeitraum konnten wir als Neuzugang im August Herrn Oberregierungsrat **Dr. Kai Engelbrecht**, bisher Stadt Bad Reichenhall, begrüßen. Zum Oktober wurde Herr Regierungsoberinspektor **Thomas Böhmer** vom Landratsamt Lichtenfels an den Fachbereich versetzt. Am selben Tag nahmen auch Herr Regierungsamtmann **Daniel Pritschet** (vorher Stadt Regensburg) sowie Herr Regierungsrat **Florian Sax** (vorher am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht an der Universität Regensburg) die Lehrtätigkeit auf. Im November wechselte Frau Regierungsrätin **Lydia Ferraro** von der Staatsanwaltschaft Rottweil an den Fachbereich. In der Fachbereichsverwaltung wurde der letzte freie Stellenanteil im März durch Einstellung von Frau **Monika Böhm** besetzt.

Fachbereich Polizei

Aus dem Kreis der Fachhochschullehrer verabschiedete sich auch 2014 ein langjähriges Mitglied des Lehrkörpers vom Fachbereich Polizei. Herr Regierungsdirektor **Michael Mogalle** trat mit Ablauf des Monats Dezember nach über 30 Jahren in den Ruhestand ein. Die Abordnungen der Polizeiräte **Matthias Lerche** und **Markus Völkl** wurden im Laufe des Sommersemesters 2014 ebenfalls beendet, was den Fachbereich Polizei in eine schwierige Situation brachte. Im Gegenzug wurde der Personalkörper mit Herrn Kriminalhauptkommissar **Dieter Bindig** und Herrn Polizeihauptkommissar **Harald Plank** verstärkt. Im September wurde der Oberregierungsrat **Stefan Heißenhuber** zum Fachbereich Polizei abgeordnet.

Fachbereich Finanzwesen

Das Jahr 2014 war auch in personeller Hinsicht wieder sehr ereignisreich. Als Verstärkung der Dozenten wurde Frau Regierungsrätin **Yvonne Hünninger** im Oktober an den Fachbereich abgeordnet. In der Verwaltung konnte Frau Steuerhauptsekretärin **Carolin Krauskopf**, die zunächst als Geschäftsaushilfe für die Studierendenverwaltung an den Fachbereich abgeordnet war, zum 1. Januar 2015 versetzt werden. Dagegen ist Frau Steuerhauptsekretärin **Alexandra Hahn** zum Ende der Abordnung am 31. Dezember 2014 wieder an das Finanzamt Starnberg zurückgekehrt. Neu hinzugekommen ist Frau **Agnes Bitter** für die Betreuung von Menschen mit Behinderungen, den Sportbetrieb und die Studierendenverwaltung. In der Bibliothek konnten wir nach dem Ausscheiden von Frau **Sylvia Herfurth** und dem kurzfristigen Gastspiel von Frau **Ilka-Julia Knobel** mit Frau **Katrin Maier** eine geeignete Mitarbeiterin gewinnen. Auch in der Internatsverwaltung ist mit dem Renteneintritt von Frau **Zorka Schörnich** zum 1. August eine Neueinstellung nötig geworden. Die Stelle wurde mit Frau **Brigitte Izobe-Abumere** nachbesetzt. Durch die hohen Studierendenzahlen ist die Einstellung eines weiteren Kochs im Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs nötig geworden. Die Wahl fiel auf Herrn **Vincent Schönfelder**.

Fachbereich Rechtspflege

Frau Rechtspflegeamtfrau **Anja Forbriger** schied am 1. Juni als Dozentin am Fachbereich aus. Ihr Nachfolger wurde Herr Rechtspflegeamtmann **Peter Savini**, der zuvor am Amtsgericht Kempten tätig war. Aufgrund der weiter gestiegenen Studierendenzahlen wurde dem Fachbereich zum 1. September eine zusätzliche Dozentenstelle zugewiesen. Auf diese Stelle wurde Herr Richter am Landgericht **Dr. Gregor Laschewski** versetzt. Herr Dr. Laschewski war davor beim Landgericht München I tätig. Im Verwaltungsbereich wurde mit der Raumpflegerin Frau **Brigitte Daßler** auf eigenen Wunsch zum 30. April das Arbeitsverhältnis aufgelöst. Mit Ablauf des 30. Juni schied die Küchenhilfskraft Frau **Christa Wasmundt** aus dem Arbeitsverhältnis aus. Als Nachfolgerinnen wurden zum 15. September bzw. 13. Oktober Frau **Fazile Dietze** und Frau **Gabi Lindemann** eingestellt.

Fachbereich Sozialverwaltung

Das Jahr 2014 war für den Fachbereich von einer großen Personalfluktuation gekennzeichnet. Am 31. März trat der langjährige Stellvertreter des Fachbereichsleiters Herr **Herbert Kapsch** in den Ruhestand. Zum 1. September wurde Frau **Dr. Barbara Klopstock**, zuvor Richterin am Sozialgericht München, als neue Dozentin gewonnen. In der Verwaltung trat Herr **Josef Sander** zum Ablauf des Monats Mai in den gesetzlichen Ruhestand ein. Bereits zum 5. Mai konnte Frau **Heike Siebert** nach Versetzung von der Bundespolizeiinspektion Rosenheim an den Fachbereich die Lücke in der Verwaltung wieder schließen. Annähernd zeitgleich schied zum 1. Juli Frau **Elfriede Seidl**, die lange Jahre im Sekretariat der Fachbereichsleitung wirkte, aus dem aktiven Dienst aus. Als kompetente Nachfolgerin konnte Frau **Christa Bortenschlager** von der Caritas-Fachschule Altenhohenau gewonnen werden, die am 1. Oktober ihre Tätigkeit am Fachbereich aufgenommen hat.

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Am 17. März übernahm Frau Bibliotheksdirektorin **Dr. Naoka Werr** am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen die Stelle einer hauptamtlichen Hochschullehrerin und der stellvertretenden Fachbereichsleiterin. Frau Dr. Werr kommt von der Universitätsbibliothek Regensburg, wo sie als Fachreferentin verschiedene philologische Fächer betreute; gleichzeitig war sie Ausbildungsleiterin. Frau Dr. Werr ist Expertin auf den Gebieten der Vermittlung von Informationskompetenz und der Sacherschließung. Neben diesen Bereichen vertritt sie in der Lehre auch die Fächer wissenschaftliche Methodenkompetenz und Wissenschaftsorganisation. Bereits vor Ihrer Berufung war sie als nebenamtliche Dozentin am Fachbereich tätig und ist in vielen Gremien der bibliothekarischen Ausbildung in Bayern engagiert. In der Fachbereichsleitung organisiert sie u.a. den Unterrichtsablauf, darüber hinaus ist sie IT-Beauftragte und Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen.

Zentralverwaltung

Im Dezember verließ eine der Mitarbeiterinnen im Sekretariat, Frau **Susanne Miosga**, die Zentralverwaltung und wechselte zum Staatsbetrieb Immobilien Freistaat Bayern. Wir danken ihr für ihre Tätigkeit in den vergangenen Jahren und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Glockenmännchen
Fachbereich Finanzwesen, Herrsching

Das Glockenmännchen wurde wohl im Rahmen des Baus des Sportplatzes an dessen Umfassungsmauer angebracht. Es wird von folgendem Spruch umrahmt: „Ich rufe zu Unterricht, Sport und Schmaus und bin das pünktlichste Männlein im Haus.“



Aus den Fachbereichen

4. Aus den Fachbereichen

4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen entwickeln sich äußerst positiv. Im Beitrag des Fachbereichs zum Haushaltsvoranschlag 2015/2016 wurde zum Stand Februar 2014 noch mit je 370 bis 380 Studienanfängern im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst in den Jahren 2014 bis 2017 kalkuliert. Bereits die Einstellungszahl 2014 lag mit 386 knapp darüber. Für 2015 ist auf der Grundlage der Voranmeldungen der staatlichen und nichtstaatlichen Dienstherren mit 510 Studienanfängern zu rechnen. Für die Folgejahre werden ca. 460 pro Jahr prognostiziert. Entsprechend kritisch muss die Haushaltsentwicklung beobachtet und den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Ohne eine Zielkorrektur bei den Planungen für die Qualifizierungsoffensive und die Modulare Qualifizierung wird der Hauptauftrag „Ausbildung“ nicht zu bewältigen sein. Hinzu kommt eine parallel laufende positive Entwicklung der Studienanfängerzahlen im Studiengang Verwaltungsinformatik: Nach 49 Studienanfängern in 2014 wird sich die Anfängerzahl 2015 fast verdoppeln.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)

In der Qualifikationsprüfung 2014 (Studienjahrgang 2011/2014) haben von 338 Prüflingen 326 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 7,38 bestanden. Es errechnet sich eine Erfolgsquote von 96,45 %.



*Qualifikationsprüfung
in der Hofer Freiheitshalle*

Wiederholungsprüfung

Im Rahmen der Wiederholungsprüfung zur Qualifikationsprüfung 2014 haben alle 12 Teilnehmer die Prüfung bestanden, so dass letztendlich vom Studienjahrgang 2011/2014 alle 338 Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Zwischenprüfung

Bei der Zwischenprüfung (Studienjahrgang 2013/2016) im November 2014 sind von 368 Teilnehmern 47 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 12,75 %). Diese Prüfungsteilnehmer haben im Rahmen der Anfang März 2015 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH)

In diesem Studiengang haben sich im Oktober 2014 41 Studierende der Zwischenprüfung unterzogen, 30 waren hier erfolgreich (Erfolgsquote: 73,17 %). Alle 42 Prüflinge, die im Jahr 2014 an der Qualifikationsprüfung teilgenommen haben, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und dabei einen Punktedurchschnitt von 10,96 erzielt.

Klausuren

Im Kalenderjahr 2014 fanden im Rahmen des Studiengangs für den nichttechnischen Verwaltungsdienst 28 Klausuren, zwei Projekte, ein Nachweis über Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik und eine handlungsorientierte Präsentation statt.

Diplomarbeit

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2011/2014 in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, Schwerpunkt nichttechnischer Dienst, beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (228), Wirtschaft (50) und Verwaltungslehre (61; darunter 12 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).

Diplomierungsfeier

Am 13. November 2014 erhielten 326 Absolventen und Absolventinnen des nichttechnischen Verwaltungsdienstes sowie 42 der Verwaltungsinformatik ihre Diplome in der Freiheitshalle Hof ausgehändigt. Die Festrede hielt der Präsident des Bayerischen Bezirkstags und Bezirkstagspräsident von Oberbayern Josef Mederer. Der Festredner lobte das praxisnahe Studium in Hof und wies die Inspektorinnen und Inspektoren darauf hin, dass sie die Zukunft unserer öffentlichen Verwaltung sind. Er gab ihnen auf den Weg, dass ihr Engagement, ihr Einsatz und ihre Kreativität im Umgang mit dem Bürger gefordert sind und sie bedenken mögen, dass sie für alle Bürger, Jung oder Alt, Einheimische oder Fremde, mit oder ohne Handicap gleichermaßen ihre Aufgaben objektiv wahrnehmen. Untermalt wurde der Festakt durch den Hochschulchor und das Hochschulorchester des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung.



Feierliche Ehrung der Jahrgangsbesten in der Hofer Freiheitshalle: v.l. Josef Mederer, Präsident des bayerischen Bezirkstags und Bezirkstagspräsident von Oberbayern, Marius Herrmann, Stefanie Grünwald, Christiane Berleb, Sonja Neufeld und Fachbereichsleiter Harald Wilhelm

Verabschiedung ehemaliger Fachbereichsleiter

Ein besonderes Ereignis war die Verabschiedung der ehemaligen Fachbereichsleitung, der Herren Regierungsdirektoren Dr. Hermann Büchner und Dr. Hans-Christian Arbeiter, in den Ruhestand. Beide prägten seit Anfang der 1980er-Jahre von Beginn an die Entwicklung des Fachbereichs mit größtem Engagement in verschiedenen Führungspositionen maßgeblich mit. Gemeinsam trugen sie ab Mitte der 1990er-Jahre die Verantwortung in einer Zeit, in der der Fachbereich wegen eines drastischen Rückgangs der Studierendenzahlen existenziell bedroht schien. Durch umsichtiges und vorausschauendes Handeln gelang es ihnen, den Bestand unseres Fachbereichs dauerhaft zu sichern und sogar noch gestärkt und zukunftsfähig aus dieser kritischen Situation herauszuführen. Unter der Leitung der Herren Dr. Büchner und Dr. Arbeiter wurde insbesondere der Fortbildungsauftrag „Qualifizierungsoffensive II“ an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern als Daueraufgabe implementiert, die sich in relativ kurzer Zeit zu einem festen Bestandteil in der bayerischen Bildungslandschaft entwickelt hat.

Master-Studiengang Public Management

Mit der Akademischen Abschlussfeier hat die dritte Staffel des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Public Management im November 2014 das Studium erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrem Abschluss erfüllen sie die Bildungsvoraussetzung für die 4. Qualifikationsebene und erhalten den akademischen Titel M.A. (Master of Arts). Die Dozentinnen und Dozenten des Masterstudiengangs kommen teils aus der beruflichen (Verwaltungs-)Praxis oder sind Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der beiden Trägerhochschulen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern und Technische Hochschule Deggendorf. Damit ist auch weiterhin das hohe Niveau der Veranstaltungen garantiert.

Qualifizierungsoffensive II

Im Jahr 2014 haben insgesamt 3.533 Teilnehmer 247 Seminare besucht. Davon entfallen 80 Seminare mit 1.215 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 6.577 Anmeldungen zu bearbeiten. Es mussten 1.835 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen werden.

Im Übrigen wurden 1 Seminar für Ausbildungsleiter und Ausbilder aus allen Ausbildungsbereichen, 7 Seminare „Kollegiale Praxisberatung“ für das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr und 4 Seminare für das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat durchgeführt.



Hütewerfen im Innenhof der FHVR bei der Abschlussfeier des Studiengangs MPM

Modulare Qualifizierung

Der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung stellt knapp 72 % der Referenten der gesamten modularen Qualifizierung. Anteilig in Hof fanden 16 Veranstaltungen mit insgesamt 300 Teilnehmern statt.

Gesundheits- und Betriebliches Eingliederungsmanagement, Arbeitsschutz

In der Ausschusssitzung Arbeitsschutz am 1. Dezember 2014 konnten der Sicherheitsingenieur Thomas Matthes als extern beauftragte Fachkraft für Arbeitssicherheit und Dr. med. Günter Burger als Betriebsarzt vom betriebsärztlichen Dienst Nordbayern im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat als die neu zuständigen Ansprechpartner für den Fachbereich in Hof begrüßt werden. An den Arbeitsschutzausschusssitzungen nimmt auf der Grundlage der neuen Richtlinien nun auch die Schwerbehindertenvertretung teil.

Von den vielen Einzelmaßnahmen seien beispielhaft genannt:

- die Veranstaltungen für Studierende und Beschäftigte im Rahmen des allgemeinen Hochschulsports bzw. von Initiativgruppen wie dem „Laufftreff“;
- die Angebote zum Gesundheitsmanagement wie z. B. Yoga, Rückenfitness, Vortrag zur Vorbeugung gegen Rückenschmerzen und Gelenkerkrankungen;
- die Neuerstellung und Fortschreibung von Betriebsanweisungen für haustechnische Anlagen;
- die Beschaffung spezieller Eingabegeräte für DV-Arbeitsplätze;
- die Beschaffung neuer Bürodrehstühle nach aktuellen ergonomischen Anforderungen;
- die Schulung der neu zu bestellenden Brandschutz Helfer.

Kompetenzzentrum Alumni der Verwaltungshochschule Hof

Das Alumni-Portal des Fachbereichs wächst kontinuierlich weiter. Bereits über 350 registrierte Nutzer können sich im Blog über aktuelle Themen z. B. im Sicherheits- oder Kommunalrecht informieren und die entsprechenden Dokumente kostenfrei downloaden. Auch der Ausbau des Portals schreitet zügig voran. So ist für 2015 der Einbau eines Forums geplant. Außerdem sollen in einem gesonderten Downloadbereich alte Klausuren und Übungsaufgaben bereitgestellt werden.

Veranstaltungen

- | | |
|---------------------------|--|
| 19. Februar | Lesung in der Bibliothek „Kuriose Testamentseröffnungen und andere Fälle – Einiges über Jean Paul und das Recht“
(Veranstalter: Verein der Freunde) |
| 12. und 13. März | Theateraufführung „Menschen, Tiere, Katastrophen“
(frei nach Loriot) |
| 17. März | Vortrag von Dr. Günther Beckstein
„Die zehn Gebote als ethischer Verhaltensmaßstab für staatliche und kommunale Verwaltungstätigkeit“ |
| 24. März | „Hof meets Hollywood“; 6. Frühjahrskonzert der Hofmusikanten im Festsaal der Freiheitshalle |
| 26. März, 3. und 7. April | Themenabende Astronomie |
| 8. April | Fachtagung „Kommunalrecht“ |
| 9. April | Starkbierfest im Speisesaal der Mensa |
| 9. Mai | Sitzung des Kreisverbands des Bayerischen Beamtenbundes mit Frau MdL Ingrid Heckner und Herrn MdL Alexander König |
| 21. Mai | Sommerbiathlon |
| 24. Mai | Fachtagung Verwaltungsinformatik der beiden Hofer Hochschulen |
| 25. Juni | Theaterbesuch des Fördervereins „Sommernachtstraum“ |
| 26. Juni, 12. Juli | Fußballweltmeisterschaft 2014 – Public Viewing am Theresienstein
(studentisches Projekt) |
| 10. Juli | Sommerfest und Campuslauf |
| 10. - 13. Juli | Alumni&Friends-Wochenende plus Vereinsfortbildung
(Verein der Freunde) |
| 15. Juli | Besuch des Präsidenten des Bayerischen Bezirketags, Herrn Josef Mederer des Oberfränkischen Bezirkstagspräsidenten, Herrn Günther Denzler und des Dachauer Landrats, Herrn Stefan Löwl |



Bilder vom Völkerball-Turnier im März 2014



Beachvolleyball-Turnier im Juni 2014



Sommerakademie 2014 mit Teilnehmern aus Weißrussland, Moldawien und der Ukraine

21. Juli - 1. August	Sommerakademie der bayerischen Umweltverwaltung (in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich)
29. Juli	Human-Kicker-Turnier (studentisches Projekt)
31. Juli und 4. August	Theateraufführung „Die bayerischen Kleinstädter“
4. - 8. August	Hospitation von Absolventen der Verwaltungsakademien Kirgistan, Kasachstan und Tadschikistan
12. August	Dinner in the dark
13. August	Unplugged Konzert der Hochschulband „project2love“ in der Sporthalle
11. September	Tag der offenen Tür
16. Oktober	Kleine Messe für die Studienanfänger
22. Oktober	Vortrag der Hochschulseelsorge Hof „Privater Kapitalaufbau“
23. Oktober	Vortrag „Wein und Numismatik“ (Veranstalter: Verein der Freunde)
27. Oktober - 11. Dezember	Wanderausstellung Datenschutz „Vom Eid des Hippokrates bis zu Edward Snowden – eine kleine Reise durch 2500 Jahre Datenschutz“, Eröffnung durch Dr. Petri, Landesbeauftragter für den Datenschutz
28. Oktober	Vortrag „Ein kleiner Ausflug in die Welt des Cybercrime – Hacker, Money Mules und Underground Economy“ von KHK Jürgen Schlund
29. Oktober	Oktoberfest im Speisesaal
5. November	3. Hofer Hochschulball in der Mensa
8. November	Akademische Abschlussfeier des Masterstudiengangs Public Management
11. November	Vortrag „Schlägst du mit unbedacht, so wirst du um deine Hand gebracht – Das Peniger Gerichtsbild und seine Verwandtschaft“ (Veranstalter: Verein der Freunde)

Baumaßnahmen

Mit 546.000 Euro wurde in 2014 die bislang höchste Jahressumme im Bauunterhalt umgesetzt, bei nur 280.000 Euro Haushaltsansatz. Die Differenz musste – wie schon in den Jahren zuvor – durch die Übertragung von Budgetresten aus 2013 gedeckt werden. Auf Dauer ist diese „Co-Finanzierung“ nicht zu stemmen. Wegen der Mehrbelastungen des Budgets aufgrund der hohen Studienanfängerzahlen schwindet der Spielraum für eine finanzielle Verstärkung des Bauunterhalts.

Von 337.800 Euro für kleine Baumaßnahmen konnten nur 145.000 Euro für den endgültigen Abschluss der Trennung Trinkwasser-/Feuerlöschleitung und die flächendeckende Brandmeldeanlage und WLAN-Verkabelung in der Wohnanlage A bis K sowie für weitere kleine Brandschutzarbeiten eingesetzt werden. Grund ist die Erforderlichkeit eines Brandschutzkonzepts für die gesamte Liegenschaft, damit die in diesem Bereich noch offenen Arbeiten aufeinander abgestimmt und Überschneidungen vermieden werden können. Mit den noch freien Finanzmitteln konnte der Planungsauftrag für die Sanierung der Lüftungszentrale und der Duschen in der Sporthalle einschließlich Legionellenprophylaxe erteilt werden.

Die Erneuerung der Kälteanlage für Mensa, Hörsäle, EDV-Zentrale und -lehrsäle und der Ersatz der Band- und Topfpülmaschine in der Mensa sowie die Erneuerung der Schließanlage einschließlich Umstellung aller Hauseingänge auf ein elektronisches Zutrittskontrollsystem (schlüssellos/Transponder) konnten weitestgehend abgeschlossen werden. Im Hinblick auf das Ziel „Bayern barrierefrei 2023“ wurde für rollstuhlabhängige und sehbehinderte Personen der Zustand des Verbindungsweges zwischen Wohnanlage und Lehrgebäude nach Absprache mit dem Integrationsamt verbessert.

Mit Bauunterhalts- und Beschaffungsmitteln wurde die Cafeteria im Bereich der Speisenvor- und -zubereitung komplett umgebaut und die Geräteausstattung erneuert, um Arbeitsabläufe zu erleichtern und die Attraktivität z. B. mit Frontcooking am Pizzaofen zu steigern.

Neue Aufgaben für den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung nach der Richtlinie zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Korruptionsbekämpfungsrichtlinie - KorruR) an allen Fachbereichen haben die Erkenntnisse im gesamten Hochschulbereich bestätigt, denen zufolge die Arbeitsplätze in Lehre und Verwaltung an Hochschulen zu einem großen Teil als besonders korruptionsgefährdet einzustufen sind. Deshalb wurde Klaus Völkel, der als Hochschullehrer am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung seit Jahren entsprechende Präven-

tionsseminare entwickelt und anbietet, vom Präsidenten zum Antikorruptionsbeauftragten für die gesamte Fachhochschule bestellt.

Ebenfalls mit Zuständigkeit für die gesamte Fachhochschule wurde Hochschullehrer Günter Simon vom Präsidenten als neuer Technischer Evaluationsbeauftragter bestellt. Wegen der Komplexität der Aufgabe und zur Gewährleistung eines möglichst reibungslosen Weiterbetriebs der Evaluation an allen Fachbereichen ist Hochschullehrer Ulrich Hebauer vom Fachbereich Polizei weiterhin für die Fragebogenerstellung zuständig. Ziel ist eine Entlastung des Fachbereichs Polizei unter Nutzung entsprechender Qualifikationen am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung und einer Neuorganisation des Serverbetriebs für die Evaluation. Die steigenden Anforderungen an die Evaluierung (neue Fragenbereiche wie zur Beurteilung der Rahmenbedingungen durch die Studierenden und künftig auch durch die Dozentinnen und Dozenten) und die Einsatzzeiten der beauftragten Hochschullehrer bestätigen langfristig den Bedarf für eine entsprechende Verwaltungsstelle.

Campus auf dem Weg in die Zukunft



Rollups

Das bestehende WLAN (bislang nur im Lehrsaaalgebäude) wurde erneuert und flächendeckend auf den größten Teil der Wohnbebauung am Campus erweitert. Wegen Umbaumaßnahmen am IT-DLZ wurde zum Jahresende der TYPO3-Server für die Fachbereiche der Fachhochschule abgeschaltet. Die bestehende „alte“ Version von TYPO3 ist auf dem neuen Server nicht mehr einsetzbar, so dass ein kompletter Release-Wechsel erforderlich wurde. Als Übergangslösung werden deshalb die Homepages der Zentralverwaltung und der Fachbereiche auf einem TYPO3-Server am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung betrieben. In der Bibliothek schreitet die Digitalisierung und die Integration neuer Medien und Methoden voran: Ein Buchscanner wurde angeschafft und Beck-Online um das Modul „Kommunalrecht Bayern plus“ erweitert. Nach 15 Jahren Nutzungszeit war der Kleintraktor einschließlich aller An- und Aufbaugeräte für den Winterdienst und Mäharbeiten zu ersetzen. Das Nachfolgegerät in der gleichen und für die Bewirtschaftung des 10 ha großen Fachbereichsgeländes erforderlichen Leistungsstufe kostete 118.000 Euro und erfüllt alle Anforderungen an den Arbeitsschutz und einen ökologischen Betrieb.

Zusammen mit der Immobilien Freistaat Bayern und mit Unterstützung von Fach- und Haushaltsreferat im Finanzministerium konnten neue Mietverträge für die Wohnanlagen in der Bahnhofstraße und der Enoch-Widman-Straße abgeschlossen werden. In der Enoch-Widman-Straße hat sich der Vermieter zu grundlegenden Sanierungsarbeiten und zur Installation einer Brandmeldeanlage (in 2014) und von WLAN (in 2015) verpflichtet.

Verein der Freunde der Verwaltungshochschule e.V.



*Innenhof Fachbereich
Allgemeine Innere Verwaltung*

Wieder verband der Förderverein sein alljährliches Sommerfest im Juli mit einem Alumni-Treffen. Erstmals wurde im zurückliegenden Jahr hierfür ein mehrtägiges Programm von Donnerstag bis Sonntag organisiert. Über 100 ehemalige Absolventen des Fachbereichs verbrachten frohe Stunden bei einer gemeinsamen Floßfahrt auf der Wilden Rodach in Wallenfels, beim Grillabend mit Sau am Spieß und in der Beamten-Disco. So ergab sich viel Gelegenheit, Erinnerungen an die eigene Studienzeit aufzufrischen und zwischenzeitliche Erfahrungen in der Praxis auszutauschen.

In diesem Zusammenhang fand nun bereits der 4. Hofer Campus-Lauf statt, 2014 mit ca. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den Laufstrecken oder beim Nordic Walking. Bei der Mitgliederversammlung des Vereins wurde Schriftführer Bernd Hofmann, der 27 Jahre lang in der Vorstandschaft tätig war, für sein großes Engagement gedankt und zum Ehrenmitglied ernannt. Neue Schriftführerin ist Frau Dagmar Bayer. Im Übrigen wurde die Vorstandschaft bestätigt (Erster Vorsitzender Rüdiger Neubauer, Zweiter Vorsitzender Matthias Grübl, Schatzmeister Franz Jakob). Neu in den Beirat gewählt wurden Mirco Wagener (Landeshauptstadt München) und Martin Pirner (Stadt Nürnberg).

Das Frühjahrskonzert der Hofmusikanten, der Hochschulball und der Preis-Schafkopf waren weitere Aktivitäten im erfolgreichen Vereinsjahr 2014, in dem die Mitgliederzahl auf über 450 angewachsen ist.



4.2. Fachbereich Polizei

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang auf insgesamt 383 Studierende.

Aufgrund der noch immer laufenden Baumaßnahme am Studienort Fürstenfeldbruck haben sich dort die Rahmenbedingungen nicht verbessert. Der vierte Bauabschnitt ist zwar mit der Fertigstellung des sanierten Altbaus im Jahr 2015 beendet, aber der nächste Bauabschnitt, die Sanierung des sog. Vierkanthers, zeichnet sich in einigen Jahren bereits ab. Zusätzlich begannen Anfang Oktober 30 Ratsanwärterinnen und Ratsanwärter ihren Masterstudiengang für den Einstieg in die vierte Qualifikationsebene im ersten Studienjahr.

Prüfungsergebnisse

Bei den beiden Qualifikationsprüfungen im Jahr 2014 (Studienjahrgang 2011/2014) haben von insgesamt 401 Prüflingen 398 die Prüfung mit einem Gesamtpunktedurchschnitt von 9,10 bzw. 9,36 Punkten bestanden. Die errechnete Erfolgsquote liegt bei 99,25 % und ist wiederum ein äußerst zufrieden stellendes Ergebnis für den Fachbereich Polizei.

Von den bei der Zwischenprüfung im Mai 2014 teilnehmenden Studierenden haben alle bestanden. Bei der Zwischenprüfung im Dezember 2014 haben zwei Studierende die Prüfung nicht bestanden. Das Durchschnittsergebnis lag bei guten 8,59 Punkten im Mai und leicht besseren 8,67 Punkten im Dezember.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Laufbahnbewerber in den Prüfungen bessere Ergebnisse erzielen als die Aufstiegsbeamten. Ferner ist festzustellen, dass der Frauenanteil im ersten Fünftel der Absolventen weiterhin eine steigende Tendenz aufzeigt.



*Diplomierungsfeier im Mai 2014:
die besten Absolventinnen und Absolventen
mit dem Landespolizeipräsidenten
Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer,
Präsident Hermann Vogelgsang,
Direktor Friedrich Müller,
Regierungsdirektor Stefan Loos*

Diplomierungsfeier

Im Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld fand am 15. Mai 2014 mit einer Festansprache des neuen Landespolizeipräsidenten Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer die erste Diplomierungsfeier des Jahres 2014 statt. Für die Absolventen, die im Juli/August 2014 ihre Prüfung ablegten, fand die Diplomierungsfeier am 3. November 2014 ebenfalls im Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld statt. Die Festrede hielt der neue Personalleiter der Bayerischen Polizei, Herr Ministerialrat Manfred Hauser, der auch die anschließende Ehrung der zehn besten Absolventen vornahm.

Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements wurde im Frühjahr 2014 wieder eine Rückenschule für die Bediensteten angeboten. Am Studienort Fürstenfeldbruck konnte eine Maßnahme aufgrund einer Erkrankung der Trainerin leider nicht angeboten werden. Für das Jahr 2015 sind wieder entsprechende Angebote geplant.



*Diplomierungsfeier im November 2014:
Festrede Herr Ministerialrat Manfred Hauser*

Studium

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2014 am Fachbereich Polizei nur noch Englisch als Fremdsprache angeboten. Diese Entwicklung ist bedauerlich. Es bleibt zu hoffen, dass wieder einmal entsprechende Sprachkurse in mehreren Fremdsprachen angeboten werden können.

Erfreulich ist dagegen, dass das Interesse der Studierenden an Auslandspraktika auch im Jahr 2014 angehalten hat. Viele leisten ihr „Auslandspraktikum“ bei den Polizeien anderer Bundesländer ab, aber immer mehr Studierende gehen für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen tatsächlich in das überwiegend europäische Ausland. Alle Berichte, die die Studierenden darüber erstellen müssen, zeugen von der Bedeutung und dem hohen Stellenwert dieses Praktikums, da diese Art des Praktikums einen guten Einblick in den Dienstbetrieb anderer Polizeien bietet. Das Kennenlernen anderer Organisationsformen und das Knüpfen von wichtigen Kontakten sind nach wie vor ein bleibendes Erlebnis im Studium und ein Höhepunkt des Berufslebens.

Die beiden üblicherweise im Hauptstudium anstehenden Projektarbeiten wurden im Jahr 2014 nur im Sommersemester durchgeführt und mussten im Wintersemester aufgrund von Änderungen im Studienablauf ausgesetzt werden. Im Jahr 2015 werden diese wieder in den Studienablauf integriert. Im Jahr 2014 beendete der achte Ratsanwärterlehrgang im Zuge eines Masterstudiengangs sein erstes Studienjahr und setzte – gut gerüstet – seine Ausbildung an der Deutschen Hochschule der Polizei fort. Vom Fachbereich Polizei selbst wurden im Jahr 2014 zwei Ausgaben der Zeitschrift „Berichte, Fakten, Hintergründe“ publiziert.

Baumaßnahmen

Im Jahr 2014 wurde der zweite Bauabschnitt des sogenannten Osttraktes fortgeführt, der im Frühjahr 2015 fertiggestellt sein wird. Die Bauausgaben beliefen sich in diesem Jahr auf ca. 2,5 Mio. Euro.



*Das neue PE-Zentrum
des Fachbereichs Polizei*

Im September 2014 bekam der Fachbereich Polizei am Studienort Fürstenfeldbruck eine neue Liegenschaft hinzu. Es handelt sich um eine Jugendstilvilla aus dem Jahr 1923, die bis zum Jahr 2012 das staatliche Forstamt Fürstenfeldbruck beherbergte. Ab dem Sommersemester wird dieses Gebäude zusammen mit den Polizeiinspektionen im näheren Umfeld von Fürstenfeldbruck als PE-Zentrum Verwendung finden.

Am Studienort Sulzbach-Rosenberg wurde im Sommer 2014 mit der Errichtung von zwei Gruppenarbeitsräumen und der Erweiterung der Sanitärräume im Lehrsaalbereich begonnen. Auch diese werden im Sommersemester 2015 fertiggestellt werden. In der Wohnanlage in der Edith-Stein-Straße wurde für die Studierenden ein Fitnessbereich geschaffen, der auch im Jahr 2015 in Betrieb genommen wird.

Studierendenfeste

Großen Anklang fanden bei den Studierenden und Dozenten die geselligen Veranstaltungen am Fachbereich, wie beispielsweise die Faschingsfeier und das Sportfest in Sulzbach-Rosenberg sowie das Sommerfest und der Nikolauslauf in Fürstenfeldbruck. Das dabei eingenommene Geld wurde von den Organisatoren gemeinnützigen Organisationen gespendet.



Spendenübergabe an die Klinik Clowns e.V.



4.3. Fachbereich Finanzwesen

Studienanfänger und Studium

Mit dem Einstellungsjahrgang 2014 sind die Zahlen der Studienanfänger am Fachbereich Finanzwesen nochmals angestiegen. Konkret haben im Herbst 498 Steuerinspektoranwärter/-innen und 40 Regierungsinspektoranwärter/-innen ihr Studium begonnen. Damit sind die Unterbringungskapazitäten der beiden Standorte in Herrsching und Kaufbeuren weit überschritten. Die fehlenden Unterkünfte können durch steigende Anmietungen in Herrsching gedeckt werden.



Die benötigten Lehrsaalkapazitäten wurden durch bedarfsweisen Umbau der 6 EDV-Lehrsäle Herrschings in allgemeine Lehrsäle gewonnen. Zum Jahresende sind die bisherigen 6 EDV-Lehrsäle auf 2 reduziert worden. Dies wird durch die ab dem Jahr 2015 erfolgte Verlagerung der Ausbildungsarbeitsgemeinschaften (AbAgs) im Fach EDV an die Finanzämter ermöglicht, die bisher aus organisatorischen Gründen am Fachbereich abgehalten wurden. Die Vorbereitung des Unterrichts, die Gewinnung nebenamtlicher Lehrkräfte und die Einweisung der Dozenten in den Unterrichtsstoff erfolgt zentral von Herrsching aus. Damit ist eine möglichst einheitliche Vermittlung des Lehrstoffs gewährleistet.

Qualifikationsprüfung

Beim Prüfungsjahrgang 2014 mit 295 Prüflingen in der Fachrichtung Steuer haben im ersten Durchgang 259 Teilnehmer die Prüfung bestanden. Im zweiten Anlauf konnten dann 19 Studierende die Prüfung erfolgreich absolvieren. Dies ergibt die niedrigste „Durchfall-Quote“ (17 Absolventen, entspricht 5,76 %) seit Jahren. In der Fachrichtung Staatsfinanz haben alle 23 Prüflinge im ersten Anlauf bestanden.



Aktivstand beim
2. Kaufbeurer Lernfest im Mai 2014

Projektarbeiten

Studierende am Studienort Kaufbeuren beteiligten sich am 2. Kaufbeurer Lernfest am 2. Mai 2014, das unter dem Motto „Wissen in Bewegung“ stand. Weit über 100 Betriebe und Vereine stellten sich dieser Aufgabe und waren durch einen Aktivstand vertreten. Die Studierenden zeigten anschaulich anhand einer „Rennstrecke“ mit Modellautos den Weg von der Steuererklärung zum Steuerbescheid. Blickfang des Standes waren, neben Infotafeln mit Klappertexten zu steuerlichen Fakten, die eigens von einer Bäckerei angefertigten § - Brezen. Geplant und vorbereitet hatten die Studierenden ihren Auftritt im Rahmen einer Projektarbeit, die im Lehrplan der Sozialwissenschaftlichen Fächer vorgesehen ist.

Diplomierungsfeier

Für die Diplomierungsfeier 2014 konnte leider nicht, wie in den Vorjahren, der Herkulesaal der Residenz angemietet werden. Als Alternative wurden für die jeweiligen Absolventen aus Kaufbeuren und Herrsching getrennte Feiern veranstaltet. Festredner bei beiden Veranstaltungen war der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Johannes Hintersberger. Den Anfang machten am 9. Januar 2015 die Absolventen aus Kaufbeuren mit einem familiären Festakt in der Halle Pforzen. Für besondere Unterhaltung sorgte die Rede der Studierenden Sprecher im Stil des „Bruder Barnabas“ beim Starkbieranstich am Nockherberg. Am 16. Januar 2015 konnten die Herrschinger Absolventen in der neu sanierten Kongresshalle ihre Diplome entgegennehmen und beim anschließenden Sektempfang im eigens dafür ausgeräumten Speisesaal der Mensa feiern.



Diplomierungsfeier
am 16.1.2015 in Herrsching



Diplomierungsfeier
am 9.1.2015 in Kaufbeuren

Fortbildungsveranstaltungen

Bei insgesamt 72 Fortbildungsveranstaltungen zu vielseitigen Themen aus dem Bereich der Steuerverwaltung, der Staatsfinanzverwaltung, im Rahmen der modularen Qualifizierung und der Qualifizierungsoffensive II konnten im Berichtsjahr 1279 Teilnehmer am Fachbereich begrüßt werden.

Daneben fanden noch Workshops und Tagungen für den Bundesrechnungshof, die Bundesfinanzakademie und die Polizei für 114 Teilnehmer statt. Für eine Tagung der Arbeitsgruppe Betriebsprüfung konnten 50 internationale Teilnehmer die Einrichtungen des Fachbereichs nutzen.

Die EDV-Lehrsäle des Fachbereichs in den Finanzämtern Kaufbeuren und Bad Tölz, wurden, soweit sie von der Fachhochschule nicht selbst für Aus- bzw. Fortbildungsmaßnahmen benötigt wurden, für interne Fortbildungsmaßnahmen den beiden Ämtern zur Verfügung gestellt. Ermöglicht wird dies durch eine entsprechend eingerichtete CITRIX-Konfiguration.

Gesundheitsmanagement

Aufgrund der weiterhin andauernden Sanierungsarbeiten der Kongresshalle konnten leider auch 2014 am Fachbereich keine der geplanten Sportkurse (Wirbelsäulengymnastik, Body-Toning) durchgeführt werden. Alternativ wurde von einer hauptamtlichen Dozentin wiederholt der Kurs „Autogenes Training in Kombination mit progressiver Muskelentspannung“ angeboten. Auch in 2014 zeigten einige Mitarbeiter des Fachbereiches ihr Können im Eisstockschießen bei den 52. Winterspielen des Finanzsportverein Traunstein e.V. in Ruhpolding.

Erstmalig beteiligten sich 18 Mitarbeiter des Fachbereiches an der Aktion Stadtradeln. Dabei handelt es sich um eine Kampagne des Klima-Bündnis, deren Ziel es ist, das Auto stehen zu lassen und für alltägliche Wege aufs Rad umzusteigen und so der eigenen Gesundheit, Fitness und nicht zuletzt der Umwelt Gutes zu tun. Drei Wochen lang wurde kräftig in die Pedale getreten und mit 2.858 km konnten wir den 8. Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften der Gemeinde Herrsching erradeln.

Die Einladung der Zentralverwaltung zum Seminar „Burnoutprävention – Gesundbleiben, das Ausbrennen verhindern!“ wurde von einigen Mitarbeitern gerne angenommen. Darüber hinaus konnte zum Ende des Jahres für 12 Mitarbeiter ein Grundlagenkurs in erster Hilfe vom Bayerischen Roten Kreuz organisiert werden.

Liegenschaften

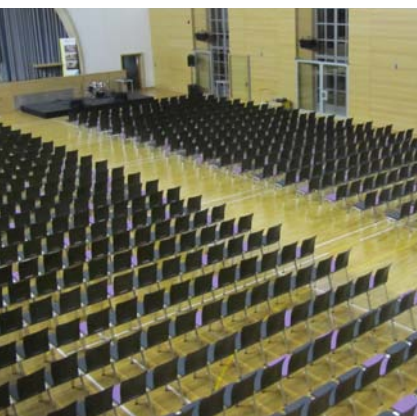
Die im Vorjahr begonnene Sanierung der Kongresshalle konnte bis auf einige Restarbeiten mit Gesamtkosten von rund 2,0 Mio. Euro erfolgreich abgeschlossen werden. Daneben wird bis Ende 2015 auch das Liegenschaftsabwasserkonzept beendet sein. Die zahlreichen Erdbewegungen verbunden mit dem Lärm und Schmutz im ganzen Gelände des Fachbereichs haben den Studierenden und dem Personal in den letzten vier Jahren einiges an Kreativität, Toleranz und Einsatz abverlangt.

Im Rahmen des Bauunterhalts konnte die Sanierung von Unterkünften im Bauteil D fortgesetzt werden, das Parkett der Mensa nach Vorgaben des Denkmalschutzes überholt werden und der Blitzschutz an die bestehenden Vorgaben angepasst werden. Erfreulich ist die Instandsetzung der Brandmeldeanlage im Zuge der Arbeiten an der Kongresshalle. Die Fehlalarme konnten fast gänzlich eingeschränkt werden, was endlich die Aufschaltung auf die Feuerwehrleitstelle ermöglichte.

Da der Fachbereich mit den jährlich steigenden Studierendenzahlen aus allen Nähten platzt, ist die Teilverlagerung nach Kronach in 2014 abschließend beschlossen worden. Die Immobilien Freistaat Bayern wurden in einem ersten Schritt mit der Suche nach einem geeigneten Grundstück betraut. Zur Wahl standen vier Objekte, von denen zwei bereits in die engere Wahl gekommen sind. Die weiteren Planungen werden bereits im Jahr 2015 verstärkt beginnen.



Aktion Stadtradeln



Kongresshalle nach der Sanierung

Veranstaltungen

Auf Einladung der Fachbereichsleitung hat Herr Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Albert Füracker, am 5. August 2014 den Fachbereich in Herrsching besucht. Ziel war es, die Zukunft des Fachbereichs im Hinblick auf die künftige Auslastung und den Betrieb von drei Standorten zu erläutern.

Im Rahmen des Unterrichts im Fach Finanzwirtschaftslehre (Studienabschnitt G2A) hielten Vertreter der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in München sowohl in Herrsching als auch in Kaufbeuren einen aktuellen Vortrag zum Thema „Staatsschuldenkrise, Geldpolitik und Niedrigzinsen – Standortbestimmung in noch immer bewegten Zeiten“. Die Veranstaltung fand dieses Jahr bereits zum zehnten Mal statt.

Zur jährlich stattfindenden Tagung der Ausbildungsleiter in den Finanzämtern wurden im April 2014 insgesamt rund 90 Teilnehmer in Herrsching begrüßt. Den Ausbildungsleitern sollte ein Einblick in den Ablauf des Studiums Ihrer Anwärter gegeben werden. Gleichzeitig sind verschiedene Punkte der Ausbildung angesprochen worden.

Aktivitäten des Fördervereins

Unser Förderverein konnte im Jahr 2014 den Wunsch der Studierenden in Herrsching nach einem zweiten Fitnessraum erfüllen. In Zusammenarbeit mit der Hochschulverwaltung und der Haustechnik des Fachbereichs wurde ein Lagerraum umgestaltet und mit den nötigen Sportgeräten ausgestattet.

Die Studierenden am Standort in Kaufbeuren erhielten zum Ausgleich einen Kicker für den Aufenthaltsraum des Lehrsaaalgebäudes am Kaiserweiher. Daneben wurde, wie jedes Jahr, die Bibliothek nicht vergessen. Hier hat der Förderverein Zeitschriften wie z.B. Spiegel, Wirtschaftswoche, GEO und DIE ZEIT beigesteuert.

Kulturelles

Der Fachbereich war auch im Jahr 2014 wieder Ort für einige gelungene Ausstellungen. Unter dem Motto „unsichtbar“ veranstaltete der Künstlerkreis Ammersee im Mai die Jahresausstellung im sogenannten „Wasserturm“.



Ausstellung „unsichtbar“ im Wasserturm
am Fachbereich Finanzwesen

Im Herbst war der Prüfungsraum im Turm mit einer Ausstellung eingebunden in den „5. Kunstrausch“ des Kulturvereins Herrsching e.V.. Zur Gestaltung der Wandelhalle hat unsere Kollegin Ulrike Jaklin ihre Ausstellung „Portraits“ zur Verfügung gestellt.



Ausstellung „Portraits“ von
Ulrike Jaklin in der Wandelhalle des
Fachbereichs Finanzwesen



4.4. Fachbereich Rechtspflege

Studienanfänger

In der Fachrichtung Rechtspfleger haben im September 2014 127 Studierende das Fachstudium I begonnen. Damit haben die Einstellungszahlen noch einmal kräftig zugelegt. Die Fachrichtung Justizvollzug wird erst im nächsten Studienjahr wieder Neueinstellungen vornehmen.

Qualifikationsprüfung

Die Qualifikationsprüfung 2014 haben 69 Studierende der Fachrichtung Rechtspfleger absolviert. Davon haben 13 Prüfungsteilnehmer die Gesamtprüfungsnote „gut“ erzielt. 4 Prüfungsteilnehmer haben die Qualifikationsprüfung leider nicht bestanden.

Seminararbeiten

Auch im Studienjahr 2014 haben die Studierenden Seminararbeiten als Gruppenarbeit erstellt. Die von den Dozenten ausgegebenen Seminarthemen aus verschiedensten Rechtsbereichen (z.B. „Die europäische Titelschaffung nach EU-Verordnungen; Rechtsprobleme bei der Wahl des Vor- und Familiennamens; Rechtsprobleme der Geschlechtsumwandlung; Das öffentlich-rechtliche Dienst- und Treueverhältnis des Beamten im Spannungsfeld zu den Grundrechten; Verfassungsrechtliche Problematiken der Registereintragung von Religionsgemeinschaften; Europäische Unternehmensformen“) sind gruppenweise zugelost worden. Ihre Seminararbeiten haben die Studierenden abschließend im Rahmen von Plenarveranstaltungen unter Einsatz verschiedenster Medien abwechslungsreich und unterhaltsam vorgetragen.



Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
in der Verwaltung
am Fachbereich Rechtspflege

Diplomierungsfeier

In festlichem Rahmen wurde für den Prüfungsjahrgang 2013 am 24. Januar 2014 in der Schlossberghalle der Stadt Starnberg die Diplomierungsfeier veranstaltet. Herr Ministerialdirigent a.D. Dr. h.c. Schöbel, der frühere Leiter des Landesjustizprüfungsamtes, erhielt für seine humorvolle und kurzweilige Festansprache viel Beifall. Im Anschluss händigten die Leiterin des Landesjustizprüfungsamtes Frau Dr. Andrea Schmidt und der stellvertretende Fachbereichsleiter Josef Dörndorfer die Diplomurkunden aus. Am Festakt nahmen auch zahlreiche Familienangehörige und Ehrengäste von Fachhochschule und Justiz teil.



Diplomierungsfeier im Januar 2014:
Festsaal und Absolventinnen



Fortbildungsveranstaltungen

Aufgrund der kontinuierlich gestiegenen Studierendenzahlen waren auch im Jahr 2014 Fortbildungsveranstaltungen am Fachbereich nur eingeschränkt möglich. Der Fachbereich organisierte insgesamt sieben Seminare mit zusammen 179 Teilnehmern für das Bayerische Staatsministerium der Justiz. Die Seminarthemen, die sich mit der Rechtspflegerfortbildung befassten, wurden wieder von Dozenten des Fachbereichs erstellt. Sie übernahmen auch einen Teil der Fachvorträge selbst bzw. die Tagungsleitung oder wählten geeignete Referenten aus der Praxis aus.

Sechs Seminare zur Qualifizierungsoffensive II bzw. für das Landesamt für Steuern mit insgesamt 99 Teilnehmern fanden am Fachbereich statt. Dozenten des Fachbereichs haben sich ferner als Referenten an der Durchführung der modularen Qualifizierungsseminare mit verschiedenen Themen (z.B. „Bürgerliches Recht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht“) an verschiedenen Tagungsorten beteiligt.

Gesundheitsmanagement

Dem Personal des Fachbereichs steht weiterhin einmal in der Woche der Fitnessraum für eine Stunde zur Verfügung. Außerdem wird dem Verwaltungspersonal gestattet, wöchentlich eine Stunde Arbeitszeit für ein persönliches Fitnessprogramm auch außerhalb des Fachbereichsgeländes zu verwenden.

Arbeitsgruppen

Die traditionelle Arbeitsgruppensitzung zur Rechtspflegerausbildung fand am 26. November 2014 am Fachbereich statt. Mit Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, Ausbildungsreferenten der Oberlandesgerichte sowie Ausbildungsleiter wurden wieder Fragen zur fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung sowie zur EDV-Schulung erörtert. Im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches stand die ab dem Einstellungsjahrgang 2015 geplante Verkürzung der Gesamtausbildung auf 36 Monate. Die Details zum neuen Studienablauf wurden am 15. Januar 2015 im Rahmen einer Besprechung im Bayerischen Staatsministerium der Justiz diskutiert und im Wesentlichen festgelegt.

Am 10. Juli 2014 wurde am Fachbereich eine Tagung für die Ausbildungsleiter der Anwärter der Laufbahnen der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Justiz, Vollzugs- und Verwaltungsdienst veranstaltet. Die Tagung, die einen Erfahrungsaustausch zum Ziel hatte, wurde mit einer Aussprache zu allgemeinen Ausbildungsthemen abgeschlossen. An den strukturierten Einstellungsgesprächen der Oberlandesgerichte nahmen für den Fachbereich wieder Fachbereichsleiter Dr. Brandhuber und Rechtspflegedirektor Riedel teil.



Dozentinnen und Dozenten am Fachbereich Rechtspflege

Liegenschaften

Die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten im Lehrsaalgebäude sowie in den Unterkunftsgeländen sind weiter fortgeschritten. Nach dem Abschluss von umfangreichen Malerarbeiten wurde in der Cafeteria eine neue Theke eingebaut. Ferner wurde der Treppenaufgang im Unterkunftsgelände C-Bau saniert, die Parkettböden im Eingangsbereich, auf Treppe und Traverse im A-Anbau renoviert, die Aufenthaltsräume für die Studierenden im B- und C-Bau neu möbliert und gestaltet, der alte Fernsehraum in eine „Afrika-Lounge“ umgestaltet, der Dozentenspeiseraum neu gestrichen und teilweise neu möbliert. Neu gestaltet wurde auch das Büro der Verwaltungsleitung sowie der Aufenthalts- und Pausenraum für die Beschäftigten des Wirtschaftsbetriebes. An dem unter Denkmalschutz stehenden Verwaltungsgebäude selbst wurden in einem ersten Schritt die Holzfensterläden instandgesetzt.



Fachbereich Rechtspflege, C-Bau

Im Außenbereich wurde der Baumbestand neu begutachtet und auf die Verkehrssicherheit überprüft. Soweit notwendig wurden einzelne Fällungen bzw. Baumpflegemaßnahmen vorgenommen. Durch die gestiegenen Studierendenzahlen war der Unterkunfts- und Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs erneut sehr gut ausgelastet. Nach vielen Jahren musste der

Fachbereich erstmals wieder vorerst ca. 20 externe Unterkünfte anmieten, um alle Studierenden unterbringen zu können. Der Wirtschaftsbetrieb konnte wieder einen kleinen Bilanzgewinn erzielen.

Veranstaltungen

Auch für die Studienbewerber des Einstellungsjahrgangs 2014 fand am 23. Juli 2014 wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Die Informationsveranstaltung ist, wie schon in den Vorjahren, auf großes Interesse gestoßen. Die Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet und anschließend von Studierenden durch Hörsäle, Bibliothek und Unterakunftsgebäude geführt. Vom 19. bis 24. Mai 2014 beteiligte sich der Fachbereich mit vier Vorträgen an der vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz veranstalteten „Woche der Justiz“.

Aktivitäten des Fördervereins

Der Förderverein des Fachbereichs hat sich erneut an zahlreichen kulturellen und sportlichen Aktivitäten der Studierenden beteiligt. 2014 wurden verschiedene Projekte mit einem Gesamtbetrag von rund 7.800,00 Euro unterstützt, die sich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden ergaben. Hierunter waren Ausflugsfahrten (z.B. der Skiausflug, Fahrt zum Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee oder der Bergwanderausflug zum Jochberg) und Sportaktivitäten (z.B. Langhantelstange und ein zusätzliches Fitnessgerät für den Sportraum, die Teilnahme am Halbmarathon in Bayreuth, Fußballturnier in Schwetzingen und Kickerturnier in Wasserburg). 2014 wurde erstmals ein Salsa-Tanzkurs angeboten, der von den Studierenden sehr gut angenommen wurde sowie eine Nachmittagsveranstaltung für die Theorie I mit Informationen zu Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten rund um den Starnberger See. Der Förderverein unterstützte auch verschiedene Verschönerungsmaßnahmen am Fachbereich wie z.B. die neue Möblierung und Gestaltung der Aufenthaltsräume für die Studierenden im B- und C-Bau sowie die neu gestaltete „Afrika-Lounge“ als Aufenthaltsraum im A-Bau.

Herausragendes und Geselliges

Das traditionelle und immer gut besuchte Sommerfest des Fachbereichs wurde am 17. Juli 2014 veranstaltet. Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, der Justizbehörden und der Fachhochschule genossen zusammen mit haupt- und nebenamtlichen Dozenten, Studierenden- und Gruppensprechern die sommerliche Atmosphäre auf der Terrasse des Pavillons. Die Küche des Fachbereichs versorgte die Teilnehmer mit Grillgerichten und einem bunten Salat- und Nachspeisenbuffet.

Ziel des Betriebsausflugs 2014 war die Roseninsel im Starnberger See. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man nach einem Rundgang das einzigartige Flair der wunderschönen kleinen Insel mit seinem renovierten Casino und dem ovalen Rosengärtchen ausgiebig genießen. Der Ausflug klang nachmittags mit einer Brotzeit entspannt aus. Auch die seit langem mit den Studierenden durchgeführten Veranstaltungen vom Skiausflug, über Jochbergwanderung, Kleinkunst- und Starkbierfest bis zur Radrallye fanden im Berichtsjahr wieder statt.



Fachbereich Rechtspflege,
Afrika-Lounge im A-Bau



Kleinkunstfest



Landkreislauf



Radrallye

Jochbergwanderung





4.5. Fachbereich Sozialverwaltung

Studienanfänger

Im September 2014 haben in der Fachrichtung Rentenversicherung 48 Studierende und in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung 11 Studierende ihr Studium aufgenommen. Die Einstellungszahlen entsprechen damit annähernd denen der beiden Vorjahre.

Prüfungsergebnisse

An der Qualifikationsprüfung 2014 haben insgesamt 75 Prüflinge teilgenommen. Von den 59 Studierenden in der Fachrichtung Rentenversicherung haben 58 die Prüfung bestanden. Der Notenschnitt hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht verbessert auf 2,57. In der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung haben alle 16 Studierenden die Prüfung bestanden und erreichten einen Notenschnitt von 2,44. Insgesamt haben 34 Teilnehmer mit der Gesamtprüfungsnote „gut“ abgeschlossen.

Diplomarbeiten

Nach der Änderung der Fachverordnung hatten die Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2014 erstmalig statt der bisherigen Seminararbeit eine Diplomarbeit zu erstellen. Darin befassten sich die Studierenden mit verschiedenen Themen aus dem Sozialrecht, Europarecht, Staatsrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivilrecht und aus dem Bereich der Sozialwissenschaften. Engagiert, kreativ und fachlich fundiert präsentierten die Studierenden ihre Arbeiten in interessanten Vorträgen vor ihren Kommilitonen und Prüfern.

Diplomierungsfeier

Bei der Diplomierungsfeier am 23.10.2014 im historischen Rathaussaal der Stadt Wasserburg a. Inn wurden den Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2014 die Diplomurkunden überreicht. Die Festrede hielt der Präsident des Zentrum Bayern Familie und Soziales, Dr. Norbert Kollmer, der im Anschluss zusammen mit der Präsidentin des Bayerischen Landessozialgerichts, Frau Elisabeth Mette, und dem Stellvertretenden Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Schwaben, Herrn Direktor Herbert Linke, die Prüfungsbesten ehrte. Als Vertreter der Diplomandinnen und Diplomanden gaben Julia Höppner und Alexander Bäurle den Gästen einen humorvollen Einblick in ihre Studienzeit in Wasserburg. Viel Beifall ernteten auch die Absolventinnen Katharina Böhm und Claudia Schlittenbauer, die - mit Unterstützung des hauptamtlichen Fachhochschullehrers, Herrn Bernhard Müller-Kappauf,- zur musikalischen Umrahmung des Festakts beitrugen.



*Diplomierungsfeier 2014
im Rathaussaal der Stadt
Wasserburg*

Exkursionen

Den Höhepunkt der Exkursionen am Fachbereich stellte auch in diesem Jahr wieder die einwöchige Studienfahrt des Prüfungsjahrgangs 2015 zu den Institutionen der Europäischen Union dar.

Dank der hervorragenden Organisation durch den Verwaltungsleiter des Fachbereichs, Herrn Werner Huber, konnten die Studierenden Einblicke in die Arbeit

- der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union
- des Rates der Europäischen Union
- der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union
- des Europäischen Parlaments
- des Gerichtshofes der Europäischen Union in Luxemburg
- des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg
- und des Europarates

erhalten. Begleitet wurde die Exkursion vom Leiter des Fachbereichs, Herrn Direktor Rainer Schmid, von den hauptamtlichen Fachhochschullehrern Herrn Kapsch und Herrn Käser sowie Frau Reinhard vom ZBFS Region Niederbayern.

Weitere Exkursionen führten den Prüfungsjahrgang 2016 zum Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, den Prüfungsjahrgang 2015 zu einer Verhandlung des Sozialgerichts München unter der Leitung des ehemaligen hauptamtlichen Lehrers am Fachbereich, Herrn Richter am Sozialgericht Andreas Knipping, und den Prüfungsjahrgang 2014 zum Berufsförderungswerk München nach Kirchseeon.



Europafahrt nach Brüssel und Besuch der Bayerischen Vertretung



Fortbildung

Dozenten des Fachbereichs waren an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II beteiligt und gestalteten die Fachmodule Sozialrecht im Rahmen der Modularen Qualifizierung für Ämter ab der Besoldungsgruppe A10 und für Ämter ab der Besoldungsgruppe A 14.

Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird im Bildungszentrum Sozialverwaltung seit 2013 gemeinsam mit der Verwaltungsschule umgesetzt. Von den offiziellen Angeboten für 2014 wurde von einigen Mitarbeitern des Fachbereiches der Gesundheitskurs „Pilates“, das Inhouse-Seminar „Ergonomisches Sehen am Arbeitsplatz“ sowie das Förderangebot „individuelles Fitness-Engagement“ in Anspruch genommen.

Veranstaltungen

Am 10. März 2014 fand mit Unterstützung des Fördervereins eine Vernissage im Bildungszentrum statt, bei der - erstmalig in der Geschichte des Fachbereichs - eine Studierende des Fachbereichs ihre Bilder präsentierte. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um die Werke von



Studierende Claudia Schlittenbauer präsentiert ihre Werke auf der Vernissage

Claudia Schlittenbauer, einer Absolventin des Prüfungsjahrgangs 2014, zu bewundern. Auf großes Interesse stieß der jährliche Informationstag, der am Samstag, den 5. April 2014 stattfand. Die angehenden Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2017 und ihre Angehörigen nutzten die Gelegenheit, sich über den Lehrbetrieb und auch die Räumlichkeiten zu informieren. Einen besonderen Stellenwert nahm dabei wieder der Austausch mit Studierenden, die derzeit am Fachbereich ihr Studium absolvieren, ein, die den zukünftigen Kommilitonen Rede und Antwort standen.

Am 4. Juni 2014 stellten Vertreter des Fachbereichs und der Ausbildungsbehörden den Studiengang im Rahmen des Berufs- und Studieninformationstages der Fachoberschule und Berufsoberschule Rosenheim interessierten Schülern vor.

Einen weiteren Fixpunkt im Studienjahr stellt das traditionelle Hoffest dar. Das von den Absolventinnen und Absolventen ausgerichtete „Menschenkickerturnier“, bei dem Mannschaften aus dem Kreis der Lehrer und Verwaltung sowie aus dem Kreis der Studierenden in einem überdimensionierten Kicker gegeneinander antraten, leitete wieder traditionell das Fest am 10. Juli 2014 ein. Das Hoffest, das vom Fachbereich zusammen mit der ebenfalls im Bildungszentrum untergebrachten Verwaltungsschule der Sozialverwaltung ausgerichtet wird und immer am letzten Tag der schriftlichen Qualifikationsprüfung stattfindet, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. So konnten der Fachbereichsleiter, Rainer Schmid, und die Leiterin der Verwaltungsschule, Brigitte Schulan, auch wieder zahlreiche Vertreter der Ministerien und der Ausbildungsbehörden, haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte, ehemalige Studierende und Freunde des Fachbereichs begrüßen.

Aktivitäten des Fördervereins

Der Förderverein Bildungszentrum Sozialverwaltung Wasserburg e.V. ist in vielfältiger Weise Begleiter der Studierenden und Auszubildenden während ihrer lernaktiven Zeit am Fachbereich Sozialverwaltung bzw. bei der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn. Bei einer Stadtführung durch das historische Wasserburg soll den neu angekommenen Anwärtern Gelegenheit gegeben werden, dass sie ihre Wahlheimat auf Zeit besser kennen und vielleicht auch ein wenig lieben lernen. Der Förderverein unterstützt regelmäßig Aktionen wie zum Beispiel den Informationstag am Bildungszentrum und den Begrüßungstag der neuen Anwärter im September.

Im Kalenderjahr 2014 wurden vier Ausstellungen in den Räumen des Bildungszentrums eröffnet. Auch eine Absolventin des Prüfungsjahrgangs 2014, Frau Claudia Schlittenbauer, stellte ihre vielfältigen Kunstwerke aus. Die Ausstellungseröffnungen werden jeweils vom Förderverein unterstützt. Neben Ausflügen mit dienstlichem Charakter – zum Beispiel zum Sozialgericht oder zum Berufsförderungswerk Kirchseeon – organisierte und unterstützte der Förderverein auch die Ausflüge zum Oktoberfest sowie zum Christkindlmarkt nach Salzburg. Am letzten Tag der schriftlichen Prüfung findet traditionell ein Sportwettkampf statt. Seit dem Jahr 2008 werden die Kräfte bei einem sogenannten „Menschenkicker-Turnier“ gemessen. Auch 2014 wurde wieder neben der besten spielerischen Mannschaft auch die Mannschaft mit den kuriosesten Trikots prämiert. Einen der Höhepunkte des Fördervereinsjahres bildet seit 2004 das „echte“ Kicker-Turnier um den „Cup des Präsidenten“. 34 Mannschaften hatten sich 2014 angemeldet, darunter neben den „Heimmannschaften“ vom Fachbereich und der Verwaltungsschule auch wieder einige Mannschaften des Fachbereichs Rechtspflege in Starnberg. Aber auch 2014 verblieb der Pokal nach spannenden Kämpfen in Wasserburg.

Ein weiterer Fixpunkt im Fördervereinsjahr ist das Skiwochenende. Seit 2001 ist ein Wochenende im Januar fest im „Maierhof“, direkt an der Talabfahrt in Westendorf (Brixental) gebucht. Ehemalige und aktive Studierende, aber auch ehemalige und aktive Lehrkräfte treffen sich zu Ski- und Einkehrschwüngen.



Siegerehrung beim Kickerturnier 2014



Blick vom Innenhof in Richtung Altstadt Wasserburg



4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Studienanfänger

Bereits im Januar fanden in Nürnberg und München die strukturierten Interviews für die neuen Studienanfänger in der Fachrichtung Bibliothekswesen statt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die diesen Teil des Auswahlverfahrens bestanden hatten, wurden zu einem Informations-Nachmittag an den Fachbereich eingeladen, der am 20. Februar stattfand. Hier konnten sich alle Interessierten noch einmal umfassend zu allen Fragen des Berufsbildes, des Studiums an der Fachhochschule und der möglichen Berufsperspektiven informieren und ihre künftigen Kommilitoninnen und Kommilitonen kennenlernen. Zum 1. Oktober startete der Kurs Q3 Bibl 2014/2017 mit 12 Anwärterinnen und einem Anwärter. In der Fachrichtung Archivwesen hat 2014 kein neuer Kurs begonnen.

Prüfungsergebnisse

Die Studierenden der Fachrichtung Archivwesen (Kurs Q3 Archiv 2012/2015) haben die vier Klausuren des Studienjahrs 2014 absolviert. Drei Klausuren sind bereits korrigiert, der Notendurchschnitt dieser Klausuren beträgt 2,05. Im März 2014 hat der Kurs Q3 Bibl 2012/2015 die Zwischenprüfung absolviert; der Notendurchschnitt lag bei 2,04; alle Teilnehmer haben die Zwischenprüfung bestanden. Im Juli und im September absolvierte der Kurs Q3 Bibl 2011/2014 die schriftlichen Klausuren der Qualifikationsprüfung sowie die mündliche Prüfung. Auch hier haben alle Anwärterinnen und Anwärter die Prüfung bestanden; der Gesamtnotendurchschnitt der Qualifikationsprüfung lag bei 2,05.



Team des Fachbereichs
Archiv- und Bibliothekswesen

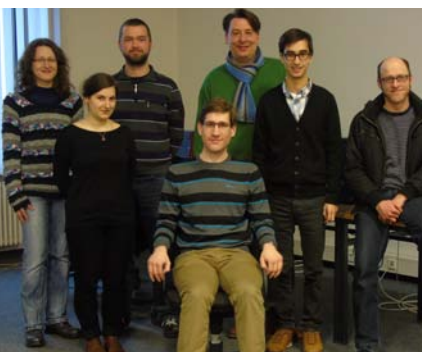
Studium

Wie immer wurden das Fachstudium und die Praktika in beiden Fachrichtungen auch in diesem Jahr durch zahlreiche Besichtigungen, Ausstellungsbesuche und Exkursionen begleitet.

Fachrichtung Archivwesen

Im ersten Halbjahr 2014 absolvierten die Archivanwärterinnen und Archivanwärter ihr Hauptpraktikum, das bereits im Dezember 2013 begonnen hatte; das zweite Halbjahr 2014 nahm der dritte Fachstudienabschnitt (FStA) ein.

Neben dem Unterricht im 3. FStA stand zunächst ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau auf dem Programm. Dort schloss sich an einen Einblick in Archiv und Bibliothek eine Führung durch die Gesamtanlage an. Darüber hinaus unternahmen die Anwärterinnen und Anwärter eine Exkursion nach Ingolstadt ins Bayerische Armeemuseum und sie besuchten das Archiv des Bayerischen Landtags, die Vermessungshistorische Ausstellung im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, die Staatliche Münzsammlung sowie den Münchener Standort der auf den Transport von Kunst- und Kulturgütern spezialisierten Logistikfirma hasenkamp. Außerdem nahmen sie sowohl an der Eröffnung des Digitalen Archivs der Staatlichen Archive Bayerns als auch am Arbeitsgespräch „Archivierung digitaler Unterlagen“ teil.



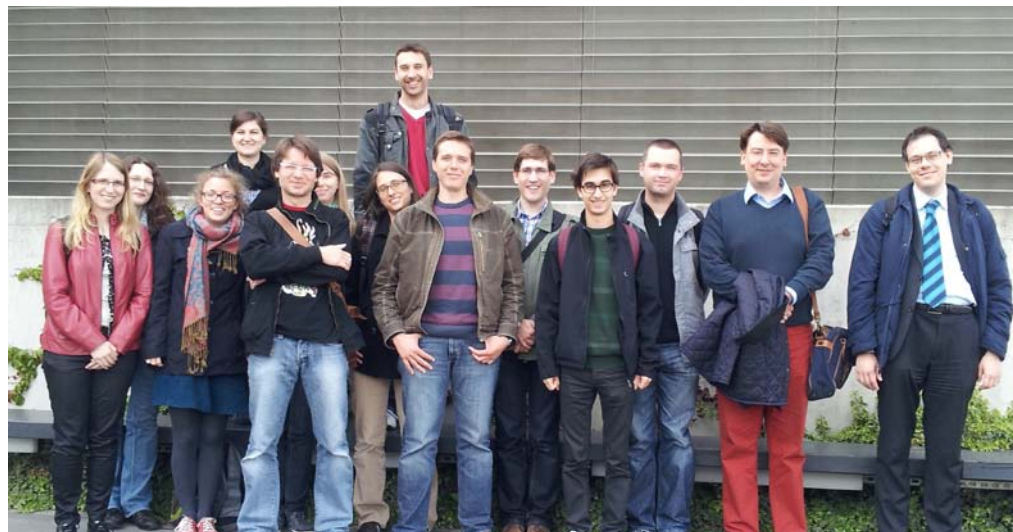
Kurs Q3 Archiv 2012-2015

Überdies erarbeiteten die Anwärterinnen und Anwärter ihre Lehrausstellungen. Fünf der sieben Ausstellungen wurden im Laufe des Jahres in den Räumen der Generaldirektion der Bayerischen Archive gezeigt:

- Joseph Edmund Jörg: Archivar, Politiker und Publizist (1819-1901) (4. Februar bis 19. März)
- König Ludwig I. als Antikensammler und Bauherr der Glyptothek (1. April bis 6. Mai 2014)
- Von Böhmen nach Brasilien: der Teplitzer Fußballklub 1903-1922 (27. Mai bis 8. Juli 2014)
- Oskar Ritter von Niedermayer: ein bayerischer Hauptmann im Orient 1912-1918 (17. September bis 21. Oktober). Für den Kurs Q3 Bibl. 2014/2017 bot der Archivanwärter Herr Herbeck am 15. Oktober eine eigene Führung an.
- Transportieren, Telegraphieren, Telefonieren. Pionierleistungen der Bayerischen Staatspost (12. Nov. bis 30. Dez.)

Zu allen Ausstellungen erschien ein – ebenfalls von den Anwärterinnen und Anwärtern erarbeiteter – kleiner Katalog. Die Präsentation der weiteren Lehrausstellungen folgt 2015. Im Gedenkjahr für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren, ergab sich 2014 ergänzend zum Unterricht im Fach Ausstellungswesen die Möglichkeit, mehrere Ausstellungen zu besuchen, die in München im Rahmen des Programms „1914-2014 – Die Neuvermessung Europas“ gezeigt wurden. Dort konnten einerseits die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der diversen Veranstalter und andererseits die – nicht zuletzt von räumlichen und perso-

nellen Ressourcen beeinflussten – Gestaltungsmöglichkeiten vergleichend betrachtet werden. So sahen die Studierenden die Ausstellungen „Krieg! Bayern im Sommer 1914“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, „Krieg! Juden zwischen den Fronten 1914–1918“ im Jüdischen Museum, „Arbeiter und Arbeiterbewegung in München im Ersten Weltkrieg“ im Gewerkschaftshaus München, „Wenn der Kaiser ruft“ zur Geschichte des Wehramtsgebäudes (heute Stadtarchiv) an der Winzererstraße 68 im Stadtarchiv München sowie „Herzliche Grüße aus dem Krieg“ im Valentin-Karlstadt-Museum.



Gemeinsamer Besuch der Archivare und Bibliothekare im Leibniz-Rechenzentrum

Fachrichtung Bibliothekswesen

Die Fachrichtung Bibliothekswesen besichtigte im vergangenen Jahr u.a. den Thesaurus Linguae Latinae, ein immenses Wörterbuchprojekt der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, das Leibniz-Rechenzentrum in Garching, das führende deutsche Hochleistungsrechenzentrum, das auch die Digitalisate der Bayerischen Staatsbibliothek hostet, die Bayerische Staatsbibliothek und – in je einer separaten Führung – die Musikabteilung und die Speicherbibliothek in Garching, die Universitätsbibliothek der LMU, und das Bayerische Hauptstaatsarchiv.

Eigene Führungen erhielt die Fachrichtung Bibliothekswesen zur Paul-Heyse-Ausstellung der BSB, zur Ausstellung „25 Jahre Sammlung Deutsche Drucke“ und zu den Handschriften- und Inkunabelbeständen der Bayerischen Staatsbibliothek. Vortragsveranstaltungen fanden statt zum wissenschaftlichen Verlagswesen in Deutschland (Prof. Dr. Klaus G. Saur), zum Archiv- und Bibliothekswesen der USA (Prof. Dr. Joseph Freedman), zu den baulichen Voraussetzungen der Teaching Library (Dr. Klaus Ulrich Werner) und zur Verteilung der nationalbibliothekarischen Aufgaben in Deutschland (Prof. Dr. Klaus G. Saur).

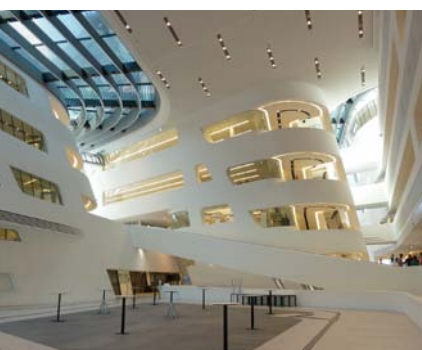
Besonderes Engagement entwickelten einige Studierende des Kurses Q 3 Bibl 2012/2015, die den Fachbereich im Oktober im Rahmen der LIS-Corner erstmals auf der Frankfurter Buchmesse vertraten. Der LIS-Corner ist eine Plattform, auf der Studierende des Bibliotheks- und Informationswesens (Library and Information Science, <http://liscorner.wordpress.com/>) ihre Hochschulen vorstellen. Zu diesem Zweck wurden neue Info-Broschüren gestaltet; außerdem waren drei Studierende des Fachbereichs anwesend, um Fragen von interessierten Messebesuchern zu beantworten.

Studienfahrt

Auch dieses Jahr stellte die Studienfahrt wieder einen besonderen Höhepunkt im Studienjahr dar. Gemeinsam mit Frau Schindler und Herrn Dr. Gantert fuhr der Kurs Q3 Bibl 2012/2015 nach Wien. Bei spätsommerlichem Wetter kamen weder der bibliothekarische Teil noch das Kennenlernen der Hauptstadt der Donaumonarchie und der gesellige Anteil der Fahrt zu kurz. Schon am Ankunftstag stand die Besichtigung der Universitätsbibliothek mit dem Hauptlesesaal und der Institutsbibliothek Germanistik auf dem Programm. Der zweite Tag war dann ganz der Österreichischen Nationalbibliothek vorbehalten. Nach einer umfangreichen Stadtführung am Vormittag ging es zunächst in den 1723 bis 1726 von Joseph Emanuel Fischer von Erlach erbauten barocken Prunksaal der Bibliothek, an dessen Besichtigung sich dann noch Führungen durch die moderne Bibliothek und das ebenfalls zur ÖNB gehörige Globenmuseum – das weltweit einzige seiner Art – anschlossen. Mit der Bibliothek der Wirtschaftsuniversität – einem faszinierenden Neubau –, der Wienbibliothek im Rathaus, der Parlamentsbibliothek und



Kurs Q3 Bibl 2013-2016



Besuch in der Bibliothek der Wirtschaftsuniversität in Wien

der Hauptbücherei am Gürtel boten die folgenden Tage weitere Höhepunkte. Ein ausführlicher, bebildeter Artikel zu dieser Studienfahrt ist in den Hausmitteilungen (Nr. 142, Dez. 2014, S. 2-5) der Bayerischen Staatsbibliothek erschienen, ein weiterer Bericht erschien in der Zeitschrift „Forum Bibliothek und Information“ (BuB 01/2015, S. 8-9), vgl. hierzu auch den Beitrag im Blog des Fachbereichs.



Kurs Q3 Bibl 2012-2015 im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien

Bibliothekartag und Verbundkonferenz

Vom 3. bis 6. Juni konnten alle Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen am 103. Bibliothekartag teilnehmen, der dieses Jahr in der Hansestadt Bremen stattfand. Wie jedes Jahr bot der Bibliothekartag – die größte bibliothekarische Fachtagung in Europa – wieder ein reiches, bunt gemischtes Vortragsprogramm, Gremien- und Kommissionssitzungen sowie eine umfangreiche Fachmesse. Auch hier bot sich den Studierenden die Möglichkeit – über die Fachtagung hinaus – die Stadt kennenzulernen, ein gemeinsames Picknick im Bürgerpark inklusive.

Ebenfalls schon traditionell ist der Besuch der Verbundkonferenz des Bibliotheksverbunds Bayern (BVB), die dieses Mal am 21. November in Rosenheim stattfand. Erstmals war diese Veranstaltung dieses Jahr mit dem Bayerischen Bibliothekstag kombiniert, so dass die Veranstaltung noch größer und professioneller durchgeführt wurde als in den letzten Jahren. Besonders hervorzuheben ist, dass der Fachbereich durch einen Vortrag von Frau Dr. Werr auch aktiv am Vortragsprogramm der Verbundkonferenz beteiligt war (Thema: Checklisten zur Durchführung von Lehrerfortbildungen, der Vortrag ist auf der Website des BVB veröffentlicht).

Leiterkonferenzen

Im Laufe des Jahres stellte Herr Dr. Gantert die neuen Entwicklungen am Fachbereich auf den Leiterkonferenzen des bayerischen Bibliothekswesens vor; am 21. Juli in Weiden auf der Konferenz der Direktoren der Hochschulbibliotheken, am 31. Juli in Nürnberg auf der Konferenz der Direktoren der Universitätsbibliotheken und am 12. Dezember in München auf der Konferenz der Direktoren der Staatlichen Bibliotheken. Wichtige Diskussionspunkte waren dabei in erster Linie die Zahl der Absolventinnen und Absolventen, die allgemein als zu gering betrachtet wird, sowie die Verteilung der Studierenden auf die Praktikumsbibliotheken.

Feiern und Feste

Im Bereich der Feste und Feiern gab es in diesem Jahr am 14. Juli in einem Schwabinger Biergarten erstmals ein geselliges Beisammensein der Mitarbeiter des Fachbereichs und der nebenamtlichen Dozenten aus dem Münchener Raum. Allgemein wurde der Abend sehr positiv aufgenommen – auch ein heftiger Regenguss konnte den Anwesenden die Stimmung nicht verderben. Der Fachbereich hofft, mit diesem Treffen eine neue Tradition zu begründen. Ebenfalls sehr gut ist der Betriebsausflug des Fachbereichs verlaufen, der uns dieses Jahr am 15. September nach Rosenheim führte, wo wir zunächst die Inka-Ausstellung besuchten und dann die Stadt erkundeten.



Dr. Lorenz hält die Festrede auf der Diplomierungsfeier 2014

Wie in jedem Jahr war die wichtigste Feier zweifellos die Diplomierungsfeier, die dieses Jahr am 28. November im Friedrich-von-Gärtner-Saal der Bayerischen Staatsbibliothek stattfand. Nach der Begrüßung durch den Fachbereichsleiter und den Grußworten von Herrn Präsidenten Vogelgsang und Dr. Hilpert (Bayerische Staatsbibliothek) hielt Herr Dr. Lorenz, der frühere Leiter des Fachbereichs, die Festrede, deren Thema – Assoziationen zu Kernbereichen des Bibliothekswesens – in der Rede der Absolventen wieder aufgenommen wurde. Den Höhepunkt des Nachmittags bildete dann die Überreichung der Diplomurkunden, die die Absolventen aus den Händen von Präsident Vogelgsang erhielten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier auf dem Keyboard von Marius Müller, einem früheren Absolventen des Fachbereichs. Der anschließende Empfang, der wie immer höchst professionell von einem Catering-Team der Studierenden vorbereitet wurde, bot dann noch Gelegenheit zu weiteren Gesprächen. Wie so oft ist es den Studierenden auch dieses Jahr wieder gelungen, eine sehr feierliche und zugleich aber auch heitere Diplomierungsfeier auszurichten.



Die Absolvantinnen und Absolventen des Kurses Q3 Bibl 2011-2014

Den Abschluss der Feierlichkeiten des Jahres brachte die gemeinsame Weihnachtsfeier der Studierenden beider Fachrichtungen am 18. Dezember in der Königinstraße. Neben allen Studierenden waren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie einige nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten geladen. Bei Punsch, herzhaften und süßen Speisen konnte das Jahr ungezwungen ausklingen. Zur Unterhaltung gab es Spiele und zahlreiche Gedichtvorträge.

Neue elektronische Angebote

Besonderes Augenmerk richtete der Fachbereich im vergangenen Jahr auf die Erarbeitung und Freischaltung verschiedener neuer elektronischer Angebote. Geplant sind vier neue Angebote, (1) eine interne Kommunikationsplattform für die Studierenden des Fachbereichs, die Mitarbeiter und die nebenamtlichen Dozenten, (2) ein als Wiki gestaltetes Online-Glossar zu Fragen der Medieneerschließung, (3) eine Publikationsplattform für die Veröffentlichung von Abschlussarbeiten des Fachbereichs und schließlich (4) ein Blog, über den die Mitarbeiter und die Studierenden künftig über die Aktivitäten am Fachbereich berichten werden. Während sich die Freischaltung der Kommunikationsplattform und des Wikis zunächst noch verzögern, konnte der Blog (<http://fhvr-aub-blog.de/>) 2014 erarbeitet und im Januar 2015 freigeschaltet werden. Das Wiki ist ebenfalls fertig programmiert und muss in den kommenden Wochen noch mit Inhalt gefüllt werden. Von beiden Angeboten erhofft sich der Fachbereich eine größere Breitenwirkung und eine verstärkte Sichtbarkeit seiner Angebote, Arbeitsergebnisse und Aktivitäten.



Skulptur (ohne Namen)
Jürgen Goertz 1993
Fachbereich Sozialverwaltung, Wasserburg

Stelenförmige Kopffigur aus Bronze, die durch ihre formale und inhaltliche Zeichenhaftigkeit Wegweiserfunktion erfüllt. Die vergeistigte Kopfgestalt bietet konstruierte Weitenwirkung und modelliertes haptisches Naherlebnis.



Berichte

5. Berichte des Gesamtpersonalrats, der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten

Bericht des Gesamtpersonalrats

1. Fortentwicklung der Fachhochschule

a) Compliance

Dem Anliegen des Gesamtpersonalrats (GPR), entsprechende Vorgaben entweder an alle Fachbereiche gleichermaßen zu adressieren, oder aber angesichts deren Selbstverständlichkeit ganz darauf zu verzichten, wurde durch Veröffentlichung eines „entschärften“ Katalogs auf der Homepage der Zentralverwaltung Rechnung getragen.

b) Einführung der elektronischen Akte

Der GPR hat an einer ersten Informationsveranstaltung teilgenommen und wird am weiteren Verfahren beteiligt bleiben.

2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Das im letzten Jahr entwickelte standardisierte Anschreiben zur Einbindung des GPR hat sich aus Sicht des GPR bewährt. Der GPR bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die reibungslose und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit im Jahr 2014.

3. Eingeschränkte Beteiligung in Dozentenangelegenheiten

Der GPR hat das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat dazu aufgefordert, eine Gesetzesinitiative zur Abschaffung des Art. 14 Abs. 6 Satz 2 BayFHVRG, mit dem die Beteiligungsrechte des GPR in Dozentenangelegenheiten weitgehend beschnitten wurden, auf den Weg zu bringen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

4. Fachbereichsübergreifende Veranstaltungen

a) Hofer Campuslauf

In Kooperation mit dem Organisationskomitee am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung und dem dortigen Förderverein wurde der traditionelle Hofer Campuslauf im Berichtsjahr in Abstimmung mit dem Präsidenten erneut als fachbereichsübergreifende Veranstaltung ausgeschrieben. Auch diesmal war die Resonanz aus den anderen Fachbereichen gering. Gleichwohl ist eine Wiederholung für Juli 2015 geplant.

b) Fortbildung

Angesichts der in 2015 anstehenden, fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen (Sommerfest und Verabschiedung des Präsidenten) sieht der GPR von einer eigenen fachbereichsübergreifenden Veranstaltung ab. Diese wird für 2016 avisiert.

Cornelius Peetz
1. Vorsitzender und
Gruppenvertreter Beamte

Frank Pahlen
Gruppenvertreter
Beschäftigte

Günter Geiler
Stellvertretender
Vorsitzender

Bericht der Schwerbehindertenvertretung

Die Schwerbehindertenvertretung war auch im Jahr 2014 wieder in die vielfältigen Aufgaben unserer Fachbereiche und der Zentralverwaltung eingebunden. Neben den laufenden täglichen Arbeiten standen insbesondere verschiedene Neueinstellungen an. Erfreulicherweise wurde die Schwerbehindertenvertretung entsprechend in die Auswahl und die Vorstellungsgespräche eingebunden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnte auch erfolgreich Neueinstellungen von schwerbehinderten Beschäftigten erreicht werden. Stets enger Kontakt wurde auch mit dem Gesamtpersonalrat gehalten, dem an dieser Stelle für seine Unterstützung auch ein herzliches Dankeschön gilt.

Im Oktober 2014 fand die jährliche Versammlung der Schwerbehinderten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege statt. Dieses Jahr trafen wir uns in den Räumlichkeiten der Zentralverwaltung. Herr Bößmann vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof bereicherte die Veranstaltung mit einem sehr interessanten Vortrag über die Stellung von Schwerbehinderten im Beruf. Während der Focus im vorangegangenen Jahr bei den Beamten lag, wurde in diesem Vortrag auf die Besonderheiten bei Tarifbeschäftigten eingegangen. Natürlich legte die Schwerbehindertenvertretung ihren Rechenschaftsbericht ab und Herr Präsident Vogelgsang berichtete aus Sicht des Arbeitgebers über die Situation der Schwerbehinderten an unseren Fachbereichen.

Nach der Versammlung fand die Neuwahl der Schwerbehindertenvertretung statt. Herr Walser übernahm dankenswerterweise die Wahlleitung.

Als Vertrauensperson wurde gewählt:
Herr Martin Spegele, Fachbereich Finanzwesen

Als Stellvertreterinnen und Stellvertreter wurden gewählt:
Herr Wolfgang Pfeuffer, Fachbereich Polizei
Frau Dr. Naoka Werr, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Herr Klaus Mickisch, Fachbereich Sozialverwaltung
Frau Elisabeth Schwald, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Das gewählte Team bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen. Wir werden weiterhin stets versuchen, die Belange der Schwerbehinderten in alle Entscheidungsebenen einzubringen. Für 2015 steht neben dem allgemeinen Arbeitsanfall insbesondere die Beurteilung an. Bei schwerbehinderten Beschäftigten wird dazu die Schwerbehindertenvertretung auch eingebunden, es sei denn, der Beschäftigte selbst lehnt diese Einbindung ausdrücklich ab. Wir hoffen auch hier die berechtigten Belange einbringen zu können.

Wie jedes Jahr möchten wir auch dieses Mal diesen Bericht nutzen, alle Beschäftigten anzuregen sich bei Fragen oder Problemen im Schwerbehindertenangelegenheiten sich an die gewählten Vertrauenspersonen zu wenden.

Martin Spegele
Vertrauensperson der Schwerbehinderten

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Verwirklichung von Gleichstellung im öffentlichen Dienst stellte auch im Jahr 2014 eine wichtige Aufgabe für die Fachbereiche dar und wurde von den jeweiligen Fachbereichsleitern nachhaltig verfolgt. Trotz aller Bemühungen bleiben noch viele gleichstellungsrelevante Probleme bestehen, in denen weitere Anstrengungen erfolgen müssen um die Inhalte und Ziele des Gleichstellungskonzeptes zu verwirklichen. Als Beispiel kann die Problematik der Stellenbesetzung dienen, wonach es kaum gelingt, den Frauenanteil beim Lehrpersonal zu erhöhen. Hier wird deutlich, dass das Bemühen um Gleichstellung nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext steht, in dem qualifizierte Erwerbstätigkeit von Frauen immer noch nachrangig betrachtet wird und deshalb sich nur wenige Frauen auf ausgeschriebene Positionen bewerben. Teilzeitmöglichkeiten, Jobsharing und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie als von den Personal- und Organisationsämtern zu gestaltende Maßnahmen, müssen in der gesamten Berufswelt eine Selbstverständlichkeit werden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Präsidenten, den Fachbereichsleitungen und den Gleichstellungsbeauftragten im Berichtsjahr kann als sehr gut bezeichnet werden. Bei anstehenden Stellenbesetzungen und Fragen der Einbringung der Arbeitszeit fand ein intensiver Austausch statt. Durch die regelmäßige Teilnahme an den Monatsgesprächen konnten manche Fragen und Anregungen schnell geklärt werden.

Die Gleichstellungsbeauftragten diskutierten bei einer Dienstbesprechung in München mit den Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen sowohl über grundsätzliche Fragen der Umsetzung des Gleichstellungskonzeptes als auch über die konkrete Situation an den jeweiligen Fachbereichen. Insbesondere wurde dabei die Notwendigkeit betont, den Beschäftigten sowie Studentinnen und Studenten die Personen und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner konkret vorzustellen. Über geeignete Möglichkeiten ist nachzudenken.

Die ursprünglich für 2014 geplante interne Fortbildung für alle Fachbereiche soll in 2015 stattfinden und die Thematik: „Kommunikation im Beruf“ aufgreifen.

Für die bisherige Zusammenarbeit mit den Fachbereichsleitungen, dem Präsidenten und dem Personalrat bedanken wir uns sehr herzlich. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder bei der Verwirklichung von Gleichstellung mitwirken zu dürfen, um dadurch die Attraktivität und Qualität unserer Hochschule zu erhalten und weiter steigern zu können.

Ina Hundhammer-Schrögel Karl Georg Haubelt



Skulptur an Haus 5

Renate König-Schalinski 1993

Fachbereich Sozialverwaltung, Wasserburg

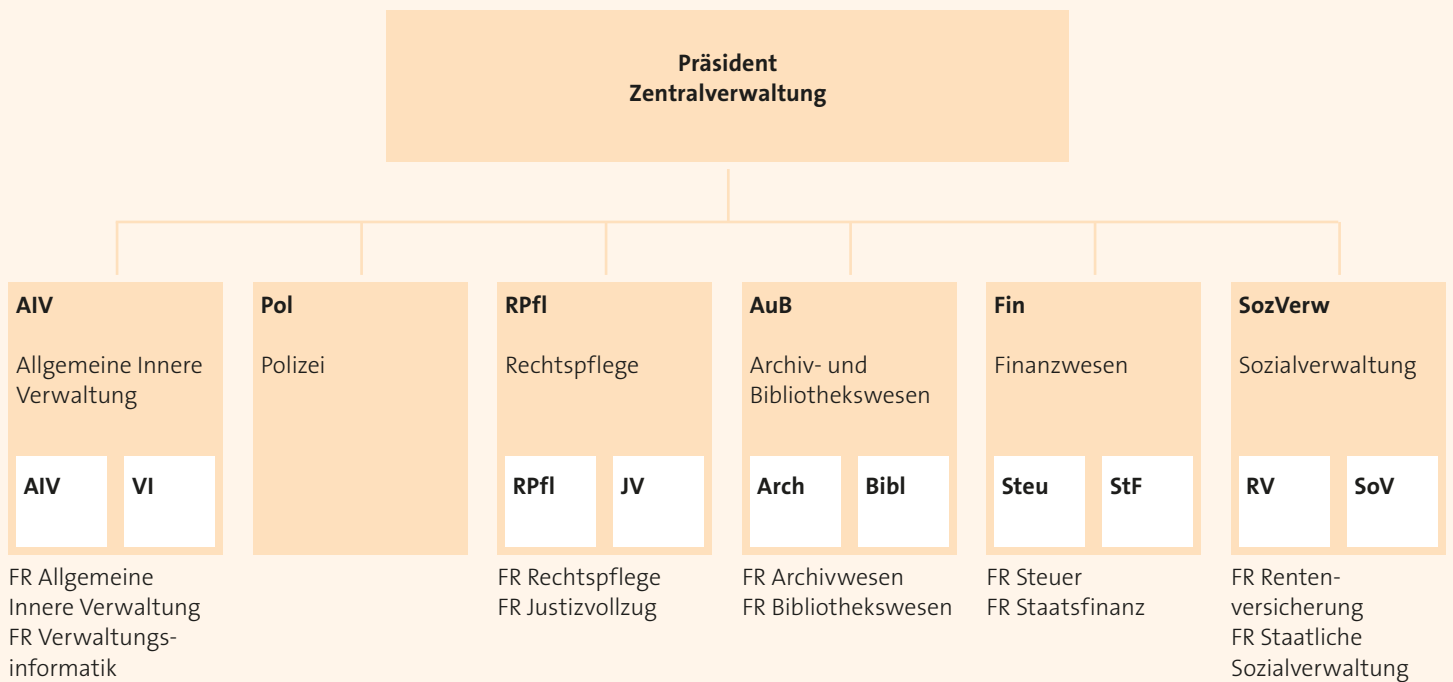
Bronzebaum mit Eulen als Wahrheitssymbol, der die Gebäudeecke akzentuiert. Das Kunstwerk drückt die Hoffnung aus, sich durch Lernen viel Wissen anzueignen.



Übersichten und Statistiken

6. Übersichten und Statistiken

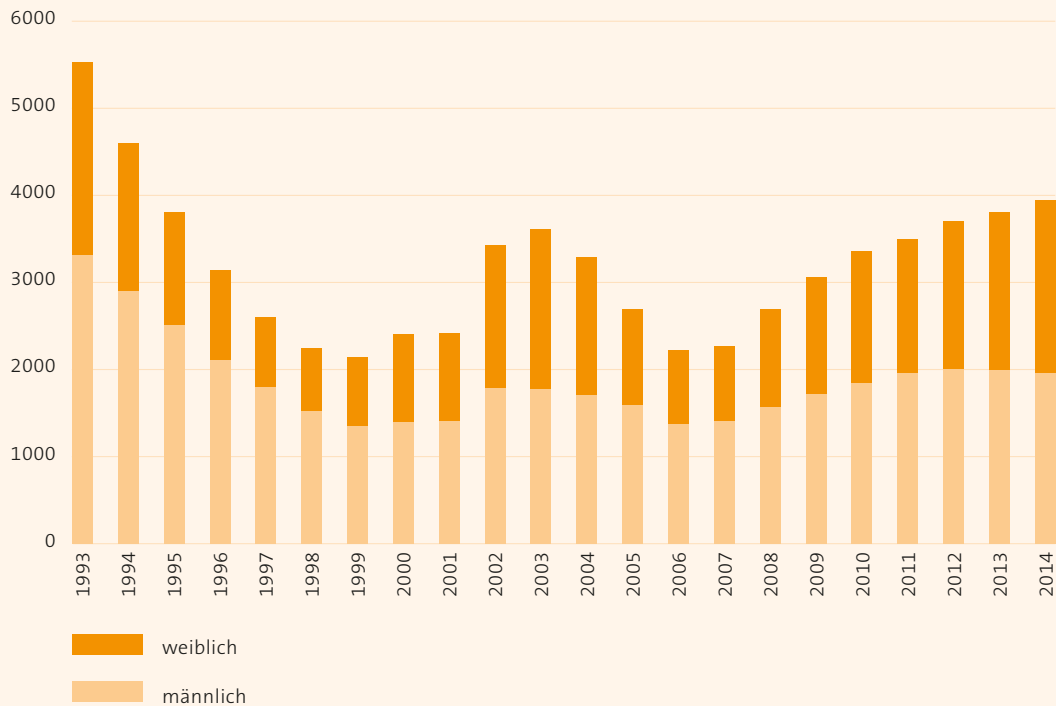
Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



6.1. Studierendenzahlen

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1993	5.531	60	40
31.12.1994	4.598	63	37
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
31.12.2010	3.359	55	45
31.12.2011	3.498	56	44
31.12.2012	3.704	54	46
31.12.2013	3.802	53	47
31.12.2014	3.943	51	49

Entwicklung der Studierendenzahlen



6.2. Studienanfänger

Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen								
	AIV AIV	VI	Pol	Steu	Fin StF	RPfl	RPfl JV	RV	SozVerw SoV
1993	584	-	454	370	68	119	0	115	34
1994	391	-	434	351	39	121	18	67	40
1995	304	-	459	211	23	60	0	77	26
1996	247	-	422	149	10	83	0	68	11
1997	245	-	457	93	0	26	9	16	13
1998	266	-	357	89	22	33	7	26	10
1999	340	-	307	117	10	33	0	62	8
2000	428	*)	294	177	17	80	7	62	9
2001	451	27	301	241	20	125	13	93	14
2002	529	48	308	396	26	114	0	82	21
2003	453	48	232	402	33	82	13	60	24
2004	352	41	314	124	7	56	0	53	9
2005	251	30	307 **)	99	0	57	0	18	0
2006	281	29	290 **)	178	8	47	21	6	10
2007	299	45	305 **)	233	0	41	0	14	14
2008	335	44	340 **)	402	16	38	0	24	12
2009	380	48	345 **)	386	0	79	22	29	18
2010	365	42	383**)	348	30	77	0	45	17
2011	361	46	399**)	361	24	75	0	69	18
2012	314	39	396**)	592	19	70	8	51	9
2013	375	46	414**)	439	24	90	0	42	12
2014	386	49	383**)	498	40	127	0	48	11

*) Die Fachrichtung Verwaltungsinformatik wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

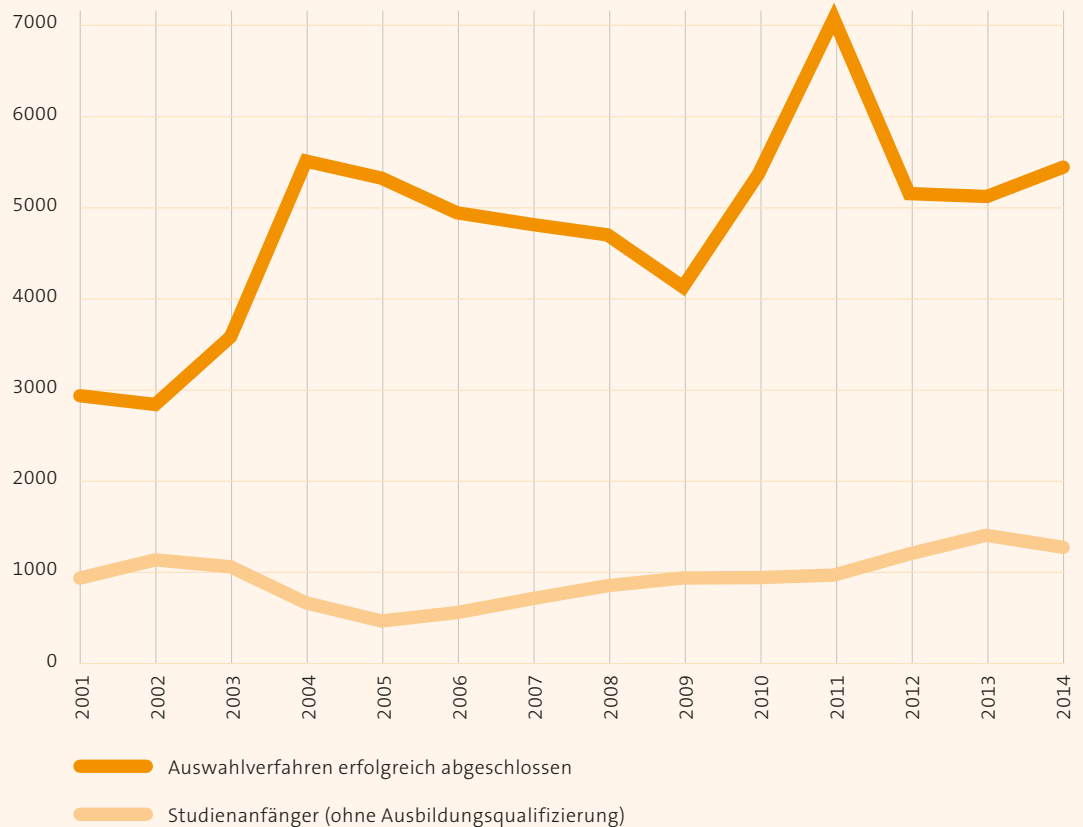
***) Einstellungszeitpunkte März und September

LSV	AuB Arch	Bibl	Summe	Ø-Alter	Davon sind			Davon haben		
				(in Jahren)	Frauen	Ausbildungs- qualifizierung	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
0	9	17	1.770	-	602	531	89	726	566	478
0	0	21	1.482	-	451	508	92	579	459	444
18	0	13	1.191	-	351	483	75	461	308	422
0	0	0	990	-	291	461	44	357	244	389
0	0	9	868	-	218	463	40	320	162	386
0	0	0	810	-	255	392	31	319	142	349
-	0	0	877	-	351	330	31	381	180	316
-	0	13	1.087	-	469	393	27	551	207	329
-	5	11	1.301	25	631	348	30	667	322	312
-	0	11	1.535	23,4	745	403	47	696	381	357
-	0	16	1.363	23,0	641	301	38	755	374	234
-	0	11	967	24,7	349	301	55	398	285	284
-	0	6	768	25,5	246	301	40	317	194	257
-	0	14	884	26,8	319	325	40	417	219	248
-	7	16	974	26,3	345	336	65	483	251	240
-	0	15	1.226	25,4	569	372	70	621	312	293
-	0	20	1.327	25,6	561	388	67	737	324	266
-	0	19	1.326	25,9	547	383	71	691	364	271
-	0	7	1.360	24,2	570	377	80	856	239	265
-	7	15	1.519	23,8	710	353	76	906	374	240
-	0	12	1.454	23,3	749	366	64	904	331	219
-	0	13	1.555	23,2	751	353	52	897	377	255

6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger

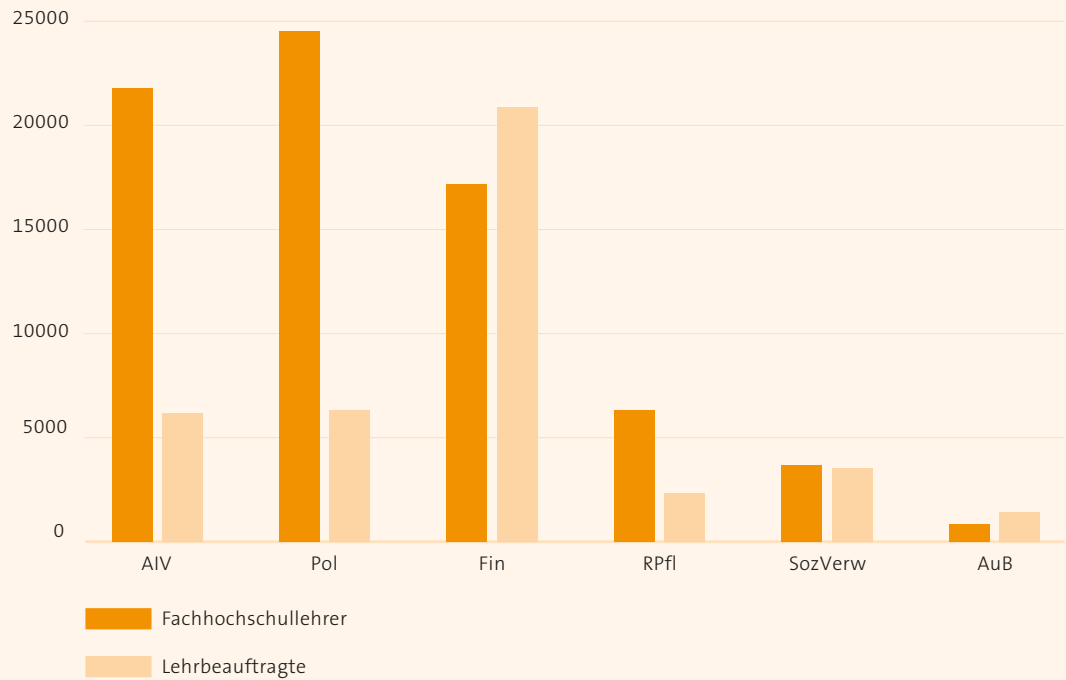
Jahr	Studienanfänger (ohne Ausbildungsqualifizierung)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
2001	937	2.939
2002	1.138	2.843
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370
2011	983	7.077
2012	1.166	5.157
2013	1.339	5.104
2014	1.202	5.419

Verhältnis der erfolgreichen Absolventen des Auswahlverfahrens zu den Studienanfängern



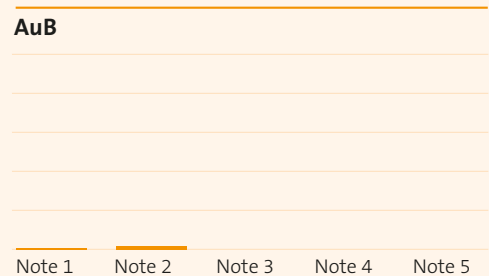
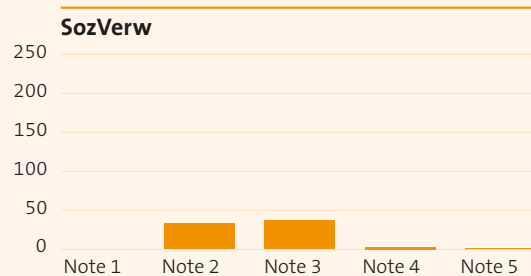
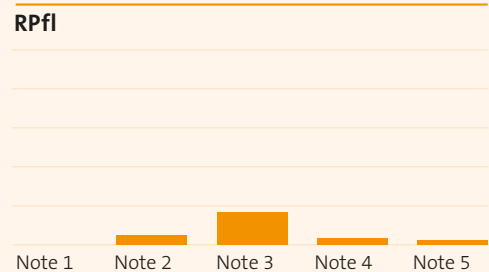
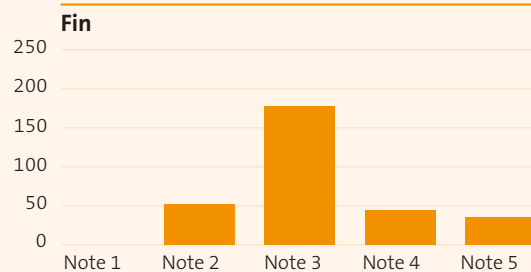
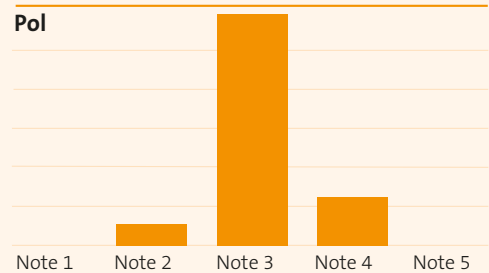
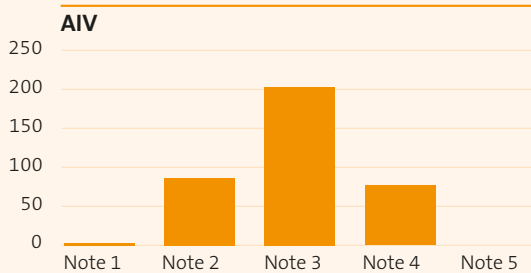
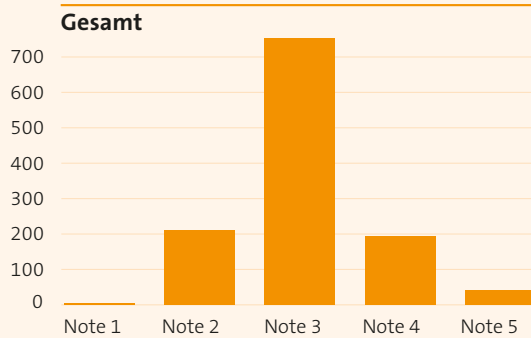
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte

2014		Fachhochschullehrer		Lehrbeauftragte	
AIV		21.791	78%	6.166	22%
AIV	Vorjahr	22.888		5.051	
Pol		24.544	80%	6.327	20%
Pol	Vorjahr	25.427		5.093	
Fin		17.171	45%	20.858	55%
Fin	Vorjahr	17.435		22.278	
RPfl		6.303	73%	2.316	27%
RPfl	Vorjahr	4.914		1.984	
SozVerw		3.473	53%	3.064	47%
SozVerw	Vorjahr	3.679		3.512	
AuB		621	31%	1.398	69%
AuB	Vorjahr	861		1.403	
Summe		73.903	65%	40.129	34%
Summe	Vorjahr	75.204		39.321	
Gesamt Stunden Hochschullehrer		114.033			
Gesamt Stunden Hochschullehrer Vorjahr		114.526			



6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3 (bestanden)	Note 4	Note 5 (n. best.)	durch Leistungskontrollen (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden
AIV	2	89	209	79	-	16
FR Verwaltungsdienst	-	71	187	79	-	15
FR Verwaltungsinformatik	2	18	22	-	-	1
Pol	-	28	306	64	3	-
Fin	-	54	183	45	36	32
FR Steuer	-	50	168	41	36	32
FR Staatsfinanz	-	4	15	4	-	-
RPfl	-	13	43	9	4	6
FR Rechtspflege	-	13	43	9	4	6
FR Justizvollzug	-	-	-	-	-	-
SozVerw	-	34	38	2	1	4
FR Rentenversicherung	-	26	30	2	1	4
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	8	8	-	-	-
AuB	2	2	4	-	-	-
FR Archivwesen	-	-	-	-	-	-
FR Bibliothekswesen	2	2	4	-	-	-
Gesamt	4	220	783	199	44	58



6.6. Ergebnis der Haushaltsführung

Fachbereiche	Einnahmen in Euro	Personal- ausgaben in Euro	Sach- ausgaben in Euro	Bau- ausgaben in Euro	Gesamt- ausgaben in Euro
Allgemeine Innere Verwaltung	5.428.082 <i>5.372.977</i>	6.074.221 <i>5.818.383</i>	1.420.162 <i>1.407.789</i>	691.391 <i>1.070.901</i>	8.185.774 <i>8.297.073</i>
Polizei	125.279 <i>178.433</i>	4.852.748 <i>4.725.114</i>	2.191.935 <i>2.063.483</i>	2.579.277 <i>1.276.220</i>	9.623.960 <i>8.064.817</i>
Finanzwesen	241.738 <i>103.128</i>	4.529.987 <i>4.105.600</i>	3.116.392 <i>3.728.627</i>	3.003.275 <i>7.420.032</i>	10.649.654 <i>15.254.259</i>
Rechtspflege	33.673 <i>46.237</i>	1.164.169 <i>1.070.066</i>	514.555 <i>435.097</i>	162.216 <i>145.970</i>	1.840.940 <i>1.651.133</i>
Sozialverwaltung	1.260.682 <i>1.237.862</i>	1.009.108 <i>1.057.166</i>	337.263 <i>350.552</i>	0 <i>0</i>	1.346.371 <i>1.407.718</i>
Archiv- und Bibliothekswesen	3.600 <i>3.600</i>	221.761 <i>269.330</i>	119.281 <i>129.765</i>	0 <i>693</i>	341.042 <i>399.788</i>
Zentralverwaltung	72.450 <i>84.661</i>	334.088 <i>322.565</i>	123.352 <i>142.458</i>	0 <i>0</i>	457.440 <i>465.023</i>
Gesamtbereich	7.165.504 <i>7.026.898</i>	18.186.082 <i>17.368.224</i>	7.822.940 <i>8.257.771</i>	6.436.159 <i>9.913.816</i>	32.445.181 <i>35.539.811</i>

Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

6.7. Modulare Qualifizierung

1. Modulanzahl

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Modulanzahl	2	23 *)	23	48

*) in fünf Modulen auch Teilnehmer der mQ7

2. Anzahl Teilnahmen

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
männlich	65	300	285	650
weiblich	0	128	117	245
Gesamt	65	428	402	895
staatlich	62	396	340	798
nicht staatlich *)	3	32	62	97

*) Deutsche Rentenversicherung, teilweise Universitäten, Kliniken und Kommunen

3. Die vier größten entsendenden Behörden

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Landesamt für Steuern	0	0	37	37
Bayer. Staatsministerium der Justiz	0	24	4	28
OLG München	15	8	5	28
Oberste Baubehörde	0	2	16	18

6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen

(Stand: März 2015)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Direktor bei der FHVR	Harald Wilhelm
Regierungsdirektorin	Petra Engel
Ministerialrätin	Maren Wetzstein-Demmler
Regierungsvizepräsidentin	Petra Platzgummer-Martin
Landrat	Dr. Oliver Bär
Verwaltungsdirektorin	Daniela Ruhdorfer-Ritt
Technischer Oberrat	Günter Simon
Regierungsdirektor	Frank Trommer
Verwaltungsinspektoranwärter	Christian Günthner
Verwaltungsinspektoranwärter	Andreas Gabler

Fachbereich Polizei

Präsident	Hermann Vogelgsang
Direktor	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Wolfgang Sommer
Polizeipräsident	Johann Rast
Polizeidirektor	Ludwig Härtl
Polizeirat	Günter Geiler
Kriminalhauptmeister	Christian Altaner

Fachbereich Finanzwesen

Vizepräsident	Dr. Wernher Braun
Regierungsdirektorin	Ramona Andrascek-Peter
Regierungsdirektor	Dr. Arnd Weißgerber
Amtsärztin	Anita Rasser
Oberregierungsrat	Ulrich Pelikan
Regierungsdirektor	Harald Strobl
Steuerinspektoranwärter	Janis Steuer
Steuerinspektoranwärterin	Lisa Stöcklein

Fachbereich Rechtspflege

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Brandhuber
Ministerialrat	Dr. Raik Werner
Ministerialrat	Stefan Lenzenhuber
Rechtspflegedirektor	Ernst Riedel
Richterin am Landgericht	Claudia Capitano
Rechtspflegeranwärter	Andreas Suhrbier
Rechtspflegeranwärter	Christian Frank

Fachbereich Sozialverwaltung

Direktor bei der FHVR	Rainer Schmid
Oberregierungsrätin	Karin Ganslmeier
Ministerialrat	Jürgen Schulan
Direktor	Willy Willeke
Regierungsrat	Christian Hansmeier
Regierungsamtsrätin	Renate Gabriel
Verwaltungsinspektor	Holger Brach
Regierungsinspektor	Stefan Neumüller

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Gantert
Bibliotheksdirektorin	Dr. Naoka Werr
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns	Dr. Margit Ksoll-Marcon
Stellv. Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek	Dr. Klaus Ceynowa
Bibliotheksoberinspektorin	Monika Schindler
Bibliotheksinspektorin	Elena Bayreuther
Bibliotheksinspektorin	Bernhard Werner

6.9. Hauptamtliche Lehrpersonen

(Stand: März 2015)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

(63 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Arbeiter, Christian (bis 30.06.2014)
Einführung in Beruf und Studium

Böhmer, Thomas (seit 01.10.2014)
Klausurtechnik; Kommunalrecht; Arbeits- und Tarifrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation

Bößmann, Reiner
Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr

Böttcher, Marion
Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Eingriffsbefugnisse

Dr. Bräuer, Manuela
Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement

Dr. Dittrich, Klaus
Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

Engel, Petra
Recht des Datenschutzes; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht; Einführung in Beruf und Studium

Dr. Engelbrecht, Kai (seit 01.08.2014)
Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Europarecht; Kommunalrecht; Öffentliches Baurecht

Ferraro, Lydia (seit 01.11.2014)
Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Recht des Datenschutzes; Beamtenrecht; Ordnungswidrigkeitenrecht

Fischer, Wolfgang
Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Fuchs, Jürgen
Arbeits- und Tarifrecht; Sozialrecht

Dr. Gitschier, Wilfried
Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Groh, Ulrich
Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Kommunalrecht; Umweltrecht; Vortrag und Präsentation

Grosse-Bulk, Thomas (seit 01.02.2015)
Recht des Datenschutzes; Privatrecht; Sozialrecht

Grübl, Matthias
Verwaltungsorganisation; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement

Hagg, Jutta
Arbeits- und Tarifrecht; Privatrecht

Haubelt, Karl Georg
Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Europarecht; Kommunalrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialrecht; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr

Hempfling, Oliver (bis 30.06.2014)
Grundlagen der Rechtsanwendung, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

Hundhammer-Schrögel, Ina
Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement; Einführung in Beruf und Studium

Dr. Ibler, Josef
Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

Kaiser, Bernhard
Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement

Kallweit, Hauke
Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalmanagement

Dr. Klein, Bodo
Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Arbeits- und Tarifrecht

Langhammer, Rainer
Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Ordnungswidrigkeitenrecht

Leidemann, Roger
Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement

Löwl, Stefan (bis 30.04.2014)
Staats- und Verfassungsrecht, Recht des Datenschutzes, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Dr. Ludwig, Alexander
Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Statistik in der Verwaltung; Vortrag und Präsentation

Lugert, Angelika
Arbeits- und Tarifrecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht

Michl, Walter
Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

Neubauer, Rüdiger

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Peetz, Cornelius

Grundlagen der Rechtsanwendung; Europarecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht

Pritschet, Daniel (seit 01.10.2014)

Büroautomation; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Informations- und Kommunikationstechnik

Regan, Kathleen (bis 16.02.2014)

Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Europarecht, Recht des Datenschutzes, Kommunalrecht, Erlass von Bescheiden, Verwaltungsorganisation

Ragaller, Helmut

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung

Raithel, Peter

Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Vortrag und Präsentation

Reich, Peter

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht

Roos, Jürgen

Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des Datenschutzes; Beamtenrecht; Erlass von Bescheiden

Saalfrank, Maria

Staats- und Verfassungsrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Privatrecht

Sax, Florian (seit 01.10.2014)

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Recht des Datenschutzes

Schäfer, Martin

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Beamtenrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Erlass von Bescheiden

Schiener, Martina

Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Einführung in Beruf und Studium; Eingriffsbefugnisse

Schlegel, Carmen

Beamtenrecht; Privatrecht; Sozialrecht; Sozialversicherungsrecht; Informations- und Kommunikationstechnik

Schmidt, Markus

Arbeits- und Tarifrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Haushaltswesen in der Staatsverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Verwaltungsorganisation

Schüle, Gabriele

Büroautomation; Allgemeines Verwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Erlass von Bescheiden; Verwaltungsorganisation

Schwald, Elisabeth

Klausurtechnik; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Verwaltungsorganisation

Seidel, Bernhard

Klausurtechnik; Kommunalrecht; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht

Simon, Günter

Büroautomation; Informations- und Kommunikationstechnik

Dr. Sonntag, Jasmin (bis 30.11.2014)

Grundlagen der Rechtsanwendung, Allgemeines Verwaltungsrecht, Recht des Datenschutzes, Öffentliches Baurecht, Privatrecht

Stenger, Bert (seit 01.01.2015)

Öffentliches Baurecht; Privatrecht

Stoiber, Heinrich

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement

Thoma M. A., Armin

Büroautomation; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Informations- und Kommunikationstechnik

Trommer, Frank

Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Verwaltungsorganisation; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

Turnwald, Siegrun

Statistik in der Verwaltung; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Vortrag und Präsentation; Personalmanagement

Unglaub, Hans-Joachim

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

Völkel, Klaus

Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Dr. Weber, Franz

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Einführung in Beruf und Studium

Dr. Weck, Bernhard

Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Wirtschaftsverwaltungsrecht

Weißberger, Christian

Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht; Privatrecht

Wiedemann, Torsten (seit 01.02.2015)
Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsgerichtliches Verfahren; Öffentliches Baurecht; Sozialrecht; Erlass von Bescheiden

Wilhelm, Harald
Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Umweltrecht

Wohlrab, Karl
Informations- und Kommunikationstechnik; Management von IT-Projekten

Wohn, Wilhelm
Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik

Dr. Zeilinger, Hildegard
Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung; öffentliche Betriebswirtschaftslehre; Statistik in der Verwaltung; Vortrag und Präsentation

Fachbereich Polizei

(46 Dozentinnen und Dozenten)

Ascher, Manfred
Verkehrsrecht, Eingriffsrecht

Beil, Stefan
Einsatzlehre

Bindig, Dieter
Kriminalwissenschaften

Geiler, Günter
Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre

Gruber, Reiner
Strafrecht

Hartel, Christine
Kriminalistik, Kriminologie

Härtl, Ludwig
Einsatzlehre

Hartwig, Reinhard (bis 28.02.2015)
Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Psychologie

Hebauer, Ulrich
Einsatzlehre, Führungslehre

Heißenhuber, Stefan
Eingriffs- und Verfassungsrecht

Holzheuer, Max
Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes

Holzner, Michael
Einsatzlehre, Führungslehre

Irlbacher, Marion
Strafrecht

Ixmeier, Markus
Staatslehre und Verfassungsrecht, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Führungslehre

Jäger, Peter
Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

Jung, Rudolf
Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Kleber, Josef
Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Prof. Dr. Knoche, Joachim
Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz

Lachner, Thomas
Verfassungsrecht, Politische Bildung/Zeitgeschehen, Führungslehre

Lehmeier, Alfons
Kriminalistik, Kriminaltechnik

Leinfelder, Franz
Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre

Linsmeier, Jürgen
Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik, Führungslehre

Loos, Stefan
Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafverfahrensrecht, Zivilrecht

Maresch, Michael
Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Metzenroth, Martin
Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik, Führungslehre

Mogalle, Hans-Michael (bis 31.12.2015)
Staatslehre und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

Mülder, Friedrich
Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht

Dr. Nitsch, Holger
Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/Zeitgeschehen)

Dr. Oßwald-Meißner, Silvia
Psychologie

Pfeuffer, Wolfgang

Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre

Plank, Harald

Führungslehre, Psychologie

Rasp, Helmut

Einsatzlehre, Führungslehre

Reiterer, Stefan

Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Schärfenberg, Doris

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Stangl, Konrad

Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre

Sutterer, Peter

Soziologie, Politologie

Teubert, Jürgen

Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV), Kriminologie, Eingriffsrecht

Teufel, Martin

Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik

Vogelsgang, Hermann

Staatslehre und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

Völkl, Markus (bis 31.07.2014)

Einsatzlehre, Eingriffsrecht und Führungslehre

Wagemann, Hubert

Eingriffsrecht, Führungslehre

Walter, Gerhard

Polizeirecht, Eingriffsrecht

Weinmann, Bernd

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre

Weiß, Thomas

Kriminalistik, Kriminologie

Wildmann, Reimund

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Willjung, Josef

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Nebenstrafrecht

Fachbereich Finanzwesen

(41 Dozentinnen und Dozenten)

Andrascek-Peter, Ramona

Abgabenrecht, Bilanzsteuerrecht

Arnold, Eva

Bilanzsteuerrecht

Bäcker, Susanne

Bilanzsteuerrecht

Bauer, Wolfgang

Ertragsteuern, computerunterstütztes Lernen

Dr. Braun, Wernher

Abgabenrecht, Öffentliches Recht

Drees, Bernhard

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Umsatzsteuer

Ehrenhuber, Sabine

Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschaften

Fischer, Herbert

Elektronische Datenverarbeitung

Förster, Andreas

Öffentliches Recht, Privatrecht, Zivilrecht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte

Gänsbauer, Thomas

Wirtschaftswissenschaften, Kassen- und Rechnungswesen, Haushaltsrecht

Greiner, Manfred

Ertragsteuern

Hey, Uta

Privatrecht, Abgabenrecht

Hünniger, Yvonne (abgeordnet 20.10.2014 bis 31.08.2016)

Öffentliches Recht, Privatrecht

Kiermayer, Karin

Umsatzsteuer, Bewertungsrecht

Knoll, Manfred

Bilanzsteuerrecht, Bewertungsrecht

Dr. Lechner, Angela

Wirtschaftswissenschaften, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

Lehnert, Christian

Abgabenrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Juristenausbildung

Linder, Reiner Haushaltsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften
Lindermeier, Klaus Abgabenrecht, Einkommensteuer
Lindl, Anita Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften
Maier, Christian Ertragsteuern
Mayr, Michael Ertragsteuern, Juristenausbildung/Fortbildung
Mayrhofer, Wolfgang Beamtenrecht, allg. Verwaltungsrecht, Besoldungsrecht, Kindergeldrecht, Tarifrecht, Sozialversicherungsrecht, Arbeitsrecht, Handlungskompetenzen
Neugebauer, Wolfgang Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften
Pelikan, Ulrich Umsatzsteuer, Bilanzsteuerrecht, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Mitglied der Fachbereichskonferenz
Pilz, Martin Bewertungsrecht, Besteuerung der Gesellschaften
Rehle, Franz Privatrecht, Abgabenrecht, Datenschutzbeauftragter
Schafroth, Stefan Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht
Dr. Scheich, Thomas Öffentliches Recht, Bewertungsrecht, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften
Schmid, Heike Abgabenrecht, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften
Schultze, Petra Öffentliches Recht, Beamtenrecht, Ertragsteuern, Evaluationsbeauftragte des Fachbereichs
Schwaiger, Anton Besoldungsrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht, Kindergeldrecht
Spegele, Martin Abgabenrecht, Bewertungsrecht, Umsatzsteuer
Dr. Stein, Catharina Ertragsteuern, Privatrecht, Besteuerung der Gesellschaften, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften
Stelzer, Nina Wirtschaftswissenschaften, Bewertungsrecht, Besteuerung der Gesellschaften
Sterzl, Georg Ertragsteuern
Straubinger, Marianne Ertragsteuern, Umsatzsteuer
Strobl, Harald Abgabenrecht, Privatrecht, Bilanzsteuerrecht, Mitglied der Fachbereichskonferenz
Tischl, Richard Ertragsteuern
Trippen, Wolfgang Besteuerung der Gesellschaften, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Sicherheitsbeauftragter Lehre/Verwaltung
Weinfurtner, Ludwig Umsatzsteuer

Fachbereich Rechtspflege

(13 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Brandhuber, Klaus Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Strafrecht, Internationales Privatrecht
Capitano, Claudia Schuldrecht, Erbrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafprozessrecht
Dörndorfer, Josef (bis 28.2.2015) Immobilienrecht, Erbrecht, FamFG, Zwangsvollstreckungsrecht
Forbriger, Anja (bis 1.6.2014) Mobilienrecht, Sicherungsgeschäfte, Einführung in die Grundbuchordnung, Kostenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Insolvenzrecht
Fürst, Ulrike Staats- und Verfassungsrecht, Bürgerliches Recht –Methodenlehre-, Schuldrecht, Zivilprozessrecht, Strafrecht
Hensger, Birgit Familienrecht, Betreuungsrecht, Erbrecht, Sicherungsgeschäfte, FamFG
Imre, Andrea Vormundschaftsrecht, Erbrecht, Grundbuchordnung, Wertpapierrecht und Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, Strafvollstreckungsrecht
Kral, Walter Familienrecht, Vormundschaftsrecht, Wohnungseigentumsrecht, FamFG, Umwandlungsrecht, Handelsregisterrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Dr. Laschewski, Gregor (ab 1.9.2014)

Handels- und Gesellschaftsrecht, Umwandlungsrecht, Rechtsfolgen der Straftat, Schuldrecht, Mobiliarsachenrecht, Erbrecht

Ochs, Oliver

Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Erbaurecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Strafrecht

Riedel, Ernst

Immobilienrecht, Grundbuchordnung, Kostenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht

Savini, Peter (ab 1.6.2014)

Sicherungsgeschäfte, Grundbuchordnung, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht, Strafvollstreckungsrecht, Vermögensabschöpfung

Wich, Julia (ab 1.3.2015)

FamFG Abschnitt 1 und Rechtspfleger Gesetz, Zwangsvollstreckungsrecht Abschnitt 3, 6 und 7, Kostenrecht Abschnitt 2

Fachbereich Sozialverwaltung

(12 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Baßlspurger, Maximilian

Bürgerliches Recht, Dienstrecht, Personalvertretungsrecht

Fischer, Jochen

Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Gabriel, Renate

Soziale Entschädigung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kindergeldrecht, Verfahrensrecht, Blindengeld, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Ganslmeier, Karin

Rentenversicherung, Krankenversicherung, Verfahrensrecht, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Hansmeier, Christian

Rentenversicherung, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Käser, Thomas

Rentenversicherung, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Kapsch, Herbert (bis 31.03.2014)

Rentenversicherung, Arbeitsförderung

Dr. Klopstock, Barbara (seit 01.09.2014)

Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre, Allgemeines Verwaltungsrecht, Staatsrecht

Mickisch, Klaus

Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Dienstrecht, Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsorganisation, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Müller-Kappauf, Bernhard

Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Verfahrensrecht, Sozialgerichtliches Verfahren, Bürgerliches Recht

Schmid, Rainer

Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht

Scholz, Manfred

Bürgerliches Recht

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

(3 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Gantert, Klaus

Bibliothekswesen der Gegenwart, verbale Sacherschließung, Buchgeschichte, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Wissenschaftsorganisation, Fachinformationsressourcen Philologien und Geschichte, Bestandsmanagement

Schindler, Monika

Formalerschließung, allgemeine und fachliche Informationsressourcen, digitale Langzeitarchivierung.

Dr. Werr, Naoka (ab 17.03.2014)

Verbale und klassifikatorische Sacherschließung, Vermittlung von Informationskompetenz, Bibliothekswesen des Auslands.

6.10. Fortbildung

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Abfragen in relationalen Datenbanken	1	10	16	16
Alkohol- und andere Abhängigkeitsprobleme am Arbeitsplatz – Workshop – (für Fortgeschrittene)	1	13	16	16
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	15	16	16
Anwendung von Access-Datenbanken	2	30	16	32
Arbeits- und Tarifrecht – Grundkurs –	3	46	16	48
Arbeits- und Tarifrecht – Workshop –	1	16	16	16
Bescheidtechnik – Qualitätskriterien für einen „guten“ Bescheid	3	47	16	48
Das Bußgeldverfahren – Vorverfahren, Bußgeldbescheid, der Behördenvertreter vor dem Amtsgericht – Aufbaukurs	2	22	16	32
Das Immobiliarsachenrecht als privatrechtliches Gestaltungsmittel in der Verwaltung – Einführung und Verhandlungsführung	1	13	16	16
Das jährliche Mitarbeitergespräch	1	13	16	16
Das staatliche Haushaltsrecht	5	75	16	80
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt EU-weite Vergaben	1	15	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt nationale Vergaben	2	30	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Grundkurs –	2	32	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Aufbaukurs – Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	15	12	12
Der schwerbehinderte Arbeitnehmer/Beamte: Besonderheiten in der Beschäftigung aus arbeits- und beamtenrechtlicher sowie sozialwissenschaftlicher Sicht	1	12	16	16
Die Anwendung der VOL (Teil B) bei öffentlichen Aufträgen: Kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen	1	14	12	12
Die dienstliche Beurteilung – Workshop –	1	15	16	16
Die Formstrenge im VOL-Vergabeverfahren – Praxisgerechte Verwendung von Vordrucken für nationale und EU-weite Vergaben	1	12	16	16
Die Führungskraft als Coach – Workshop –	1	13	16	16
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	4	60	16	64
Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung – Grundkurs –	3	47	16	48
Die Transaktionsanalyse – Aufbaukurs –	1	12	16	16
Die VOL/A und das Zuwendungsrecht – wichtige Grundsätze von der Bewilligung bis zur Verwendungsnachweisprüfung	1	16	16	16
Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	16	245	16	256
Effektive Besprechungen für Führungskräfte	4	55	16	64
Effektiver Umstieg auf Office 2007 bzw. 2010	1	15	16	16
Einführung in Outlook	2	25	16	32
eProcurement – Einführung eines elektronischen Beschaffungs- und Vergabemanagementsystems	1	12	16	16
Erstellen von Datenbankanwendungen mit Access	2	28	16	32
EXCEL – Grundkurs –	8	119	16	128
EXCEL – Aufbaukurs –	2	28	16	32
Führung	1	14	16	16
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	14	16	16
Führungstraining für Frauen – Grund- und Aufbaukurs –	2	27	16	32
Führungsverhalten in anspruchsvollen Situationen – Fallbearbeitung – Workshop –	2	16	16	32
Ganzheitliches Qualitätsmanagement in der Verwaltung – Grundlagen	1	10	16	16
Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale	4	54	16	64
Geschäftsprozesse – Grundlagen	1	13	16	16
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Grundkurs –	6	81	16	96
Gesprächs- und Verhandlungsführung in Englisch	1	12	16	16
Gesprächsführung für Frauen – Grundkurs –	1	14	16	16
Gesprächsführung/Konfliktmanagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1	15	16	16

Gleichstellungsarbeit in der Praxis – Workshop –	2	27	12	24
Grundlagen des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts mit aktuellen Entwicklungen	5	77	16	80
Gute Mitarbeiterführung – Aufbauseminar –	1	15	16	16
HTML – Einführung	1	12	16	16
HTML für Fortgeschrittene – Dynamische HTML- Seiten mit PHP	1	14	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	13	196	16	208
Interviewer Refresh Schulung QE 3	2	32	8	16
Kommunikationsmanagement für Gleichstellungsbeauftragte	1	22	16	16
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	2	28	16	32
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen	1	15	16	16
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	2	27	16	32
Korruption und Korruptionsprävention	3	54	16	48
Kreativitätstechniken	3	40	16	48
Kritische Fahndungseinsätze besser bewältigen – Psychologisches Seminar	2	30	8	16
Laterales Führen	1	14	16	16
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	6	60	16	96
Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung nach dem BayBesG in der Praxis	1	14	16	16
Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht – Grundkurs –	1	15	16	16
Mediation – eine Methode zur Regelung von Konflikten	5	68	16	80
Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration	9	141	16	144
Mitarbeiterführung und Motivation	4	54	16	64
Mobbing – eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	1	15	16	16
Personalauswahl	1	14	16	16
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Grundkurs –	12	177	16	192
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement – Aufbaukurs –	2	28	16	32
Praktische Durchführung von Befragungen (z. B. Kundenbefragungen, Mitarbeiterbefragungen, Bürgerbefragungen)	1	13	16	16
Präsentation mit PowerPoint	3	45	16	48
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1	13	16	16
Problemlösungs- und Entscheidungsfindung für Führungskräfte	1	13	16	16
Projektmanagement – Grundkurs –	1	12	16	16
Projektmanagement – Aufbaukurs –	1	11	16	16
Prozess der europäischen Integration – Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	3	45	16	48
Rationelles Lesen	5	78	16	80
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Grundkurs –	1	14	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	2	22	16	32
Rede, Vortrag	1	12	16	16
Rede, Vortrag – Grundkurs –	3	35	16	48
Rede, Vortrag – Aufbaukurs –	2	20	16	32
Seminarreihe Verwaltungsführung / Verwaltungsmanagement für Führungskräfte des nichtrichterlichen Dienstes	3	58	32	96
Sensibilisierung für den Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	2	24	16	32
Situatives Führen	3	44	16	48
Soziale Kompetenzen als Schlüsselqualifikation	3	45	16	48
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	11	16	16
Statistik in der Verwaltung	1	14	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	2	28	16	32
Steuerung kommunaler Beteiligungen	1	10	16	16
Stressmanagement und Entspannungstechniken	4	56	16	64
Teamarbeit	1	8	16	16
Veränderungsmanagement	3	47	16	48
Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundfragen	1	15	16	16
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	3	45	16	48
Vorbereitung und Durchführung von strukturierten Vorstellungsgesprächen	1	13	16	16
WORD – Aufbaukurs –	1	15	16	16

Work-Life-Balance und Arbeitsalltag	10	156	16	160
Workshop Ausländer- und Asylrecht	1	16	16	16
Workshop Baurecht	1	16	16	16
Summe	247	3.533		3.952

Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
EDV für SGL	2	22	18	36
Pädagogisches Seminar (Teil Medien)	1	11	7	7
„Kick-off“ für Dozenten im HP II	1	14	6	6
Schulung „Barrierefreie Dokumente“ Aufbaumodul	2	28	8	16
Schulung „Barrierefreie Dokumente“ Hauptmodul	5	75	8	40
Digitales Steuerrecht	2	24	3	6
Seminar für Richter und Staatsanwälte in Buchführung und Bilanzierung (Vertiefung)	1	9	24	24
Stressmanagement und Entspannungstechniken	3	42	16	48
Interkulturelles Kompetenztraining	1	14	16	16
Fortbildung für Erbschaftsteuer-Fachprüfer	1	17	26	26
Pädagogische Fortbildung	1	11	30	30
Wirtschaftsenglisch für Betriebsprüfer	2	16	12	24
Wirtschaftsenglisch für das Servicezentrum	1	16	20	20
Wirtschaftsenglisch für das Internationale Steuerzentrum (Inhouse)	1	10	16	16
Summe	24	309		315

Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Grundbuchrecht	1	29	24	24
Insolvenzrecht	1	18	32	32
Zwangsvollstreckungsrecht	1	18	32	32
Betreuungsrecht	1	20	32	32
Zwangsversteigerungssachen	1	14	24	24
Nachlassrecht	1	25	32	32
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Rechtsantragsstelle	1	15	32	32
Familiensachen	1	40	32	32
Summe	7	179		240

Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Inhouse-Seminar				
Souveräner Umgang mit Veränderungen (ZBFS – Region Schwaben)	1	16	16	16
Info-Tage für Beurlaubte der Deutschen Rentenversicherung	1	23	12	12
Effizientes Arbeiten in Teams (StMAS)	1	10	22	22
Interkulturelle Kompetenz (StMAS)	1	10	16	16
Interkulturelle Kompetenz (StMAS)	1	13	22	22
Inhouse-Seminar				
Ausbilder am Arbeitsplatz – Teil 1 und 2 (ArbG München)	1	13	27	27
Summe	6	85		115

Zentralverwaltung

Modulare Qualifizierung

Modulthema	Modulanzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Schlüsselkompetenzen (mQ 7+10)	9	117	32	288
Organisation, Grundzüge d. Rechtsanwendung (mQ7)	1	23	32	32
Beamtenrecht, Tarifrecht, Haushaltsrecht (mQ 10)	4	100	32	128
Controlling und Organisation (mQ 10)	4	96	32	128
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 10)	4	101	30	120
Sozialrecht (mQ 10)	1	14	24	24
Rechtsanwendung in der Verwaltungspraxis (mQ 10)	2	41	32	64
Vertiefungsmodul Führungskompetenzen (mQ 14)	7	97	32	224
Soziale Kompetenzen (mQ 14)	5	73	32	160
Verwaltungsmanagement, Haushaltsrecht, öffentliches Dienstrecht (mQ 14)	5	117	32	160
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 14)	2	52	34	68
Sozialrecht (mQ 14)	1	8	32	32
Rechtliche Methodenkompetenzen (mQ 14)	3	55	34	102
Summe	48	894		1530

Fachbereichsübergreifende Fortbildungen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Burnoutprävention – Gesundbleiben, das Ausbrennen verhindern!	1	13	8	8
Hochschuldidaktik kompakt	1	8	16	16
Hochschuldidaktik für erfahrene und fortgeschrittene DozentInnen	1	12	16	16
Präventive Stimmbildung und Stimmtraining	2	24	16	32
Summe	5	57		72

Zusammenstellung für die gesamte Hochschule nach Fachbereichen

Fachbereiche	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	247	3.533	3.952
Finanzwesen	24	309	315
Rechtspflege	7	179	240
Sozialverwaltung	6	85	115
Zentralverwaltung	48	894	1530
Summe	337	5.057	6.224

6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten

(ausgewählte Themen)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

- Die europäische Bürgerinitiative – ein Weg zur Stärkung der Demokratie in der EU?
- Flächendeckende Videoüberwachung im öffentlichen Personennahverkehr
- Möglichkeiten und Grenzen bei der Erteilung von Betretungsverboten am Beispiel der sicherheitsrechtlichen Allgemeinverfügung der Stadt Fürth anlässlich des Fußballspiels SpVgg Greuther Fürth gegen 1.FC Nürnberg
- Das Prinzip „Fordern und Fördern“ im Widerstreit mit der Willkommenskultur – dargestellt am Beispiel einer zentralen Organisations- und Serviceeinheit für ausländische Fach- und Führungskräfte bei der Landeshauptstadt München

Fachbereich Polizei

- Geschichte der Frauen bei der Bayerischen Polizei und ihre aktuelle Stellung
- Demenz – (k)ein Problem für die Polizei
- Forensische Anthropologie – Möglichkeiten und Grenzen der modernen Rechtsmedizin
- Fehlerkultur bei der Bayerischen Polizei

Fachbereich Finanzwesen

- Der Einfluss des Europarechts auf das Ertragssteuerrecht
- Die Auswirkungen der aktuellen Zinslosigkeit
- Der Steuerfall Uli Hoeneß oder die Tücken der Selbstanzeige
- Braucht die Bundesrepublik Deutschland mehr Demokratie?
- Die Kapitalerhöhung bei einer Kapitalgesellschaft

Fachbereich Rechtspflege

- Rechtsprobleme bei der Wahl des Vor- und Familiennamens
- Das öffentlich-rechtliche Dienst- und Treueverhältnis des Beamten im Spannungsfeld zu den Grundrechten
- Die europäische Titelschaffung nach EU-Verordnungen
- Verfassungsrechtliche Problematiken der Registereintragung von Religionsgemeinschaften

Fachbereich Sozialverwaltung

- Die Künstlersozialabgabe (§ 24 KSVG) bei Musikvereinen
- Die Gewährleistung des Existenzminimums im internationalen Vergleich
- Fotos und Videos in Facebook – Urheberrecht in sozialen Netzwerken
- Altersarmut – Ist die Mindestrente eine Lösung?

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

- Die Langzeitarchivierung digitaler Medien – Relevanz und Strategien für Universitätsbibliotheken
- Die Wegweiser-Funktion in modernen Bibliothekskatalogen und Umsetzungsmöglichkeiten im OPAC der Universitätsbibliothek Bamberg
- Betriebliches Gesundheitsmanagement – Konzept für einen Gesundheitstag an einer wissenschaftlichen Bibliothek
- Provenienzforschung und Restituierung von NS-Raubgut an der Bayerischen Staatsbibliothek an einem ausgewählten Beispiel

Veröffentlichungen in den Jahren 2013 und 2014

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Marion Böttcher

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Ordnungswidrigkeitenrecht für Verwaltungsbehörden. 4. Aufl. Hof 2014. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Böttcher, Marion/Wilhelm, Harald: Sicherheitsrecht. 5. Aufl. Hof 2014. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Dr. Manuela Bräuer

Bräuer, Manuela Maria: Führung im Kontext von lebenskritischen Situationen und Hochleistung. Lohmar-Köln 2014. Reihe „Schriften des Instituts für Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“, Band 3, Hrsg. Prof. Sonja A. Sackmann, Ph. D., Prof. Dr. Stephan Kaiser, Prof. Dr. Hans A. Wüthrich, Prof. Dr. Axel Schaffer, Universität der Bundeswehr München.

Jürgen Fuchs

Fuchs, Jürgen: Arbeits- und Tarifrecht, Prüfungsklausur an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, apf 4/2014.

Peter Raitchel

Büchner, Hermann u. a.: Kommunalrecht. 12. Aufl. Hof 2014. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Raitchel, Peter (Hrsg.): Die Sitzung - Video-Clips zu Kommunalrecht II (Geschäftsgang). 1. Aufl. Hof 2013.

Raitchel, Peter: Wahlprüfung bei den allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen in Bayern – Umfang der Wahlprüfung von Amts wegen und Checkliste für das Vorgehen.
In: Kommunalpraxis Wahlen (Köln), 2 (2013), S. 70 - 76

Raitchel, Peter: Vorsicht bei Listenverbindungen – oder wie aus einem vermeintlichen Vorteil ein Nachteil werden kann.
In: Kommunalpraxis Bayern (Köln), 2013, S. 126 - 129

Martin Schäfer

Büchner, Hermann u. a.: Kommunalrecht. 12. Aufl. Hof 2014. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Christian Weißenberger

Weißenberger, Christian: Kommentierungen zum Sozialgesetzbuch II, in: Wolfgang Eicher (Hrsg.), SGB II – Grund- sicherung für Arbeitssuchende, München, 3. Auflage 2013.

- § 6 [Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende], § 6 a [Zugelassene kommunale Träger], § 6 b [Rechtsstellung der zugelassenen kommunalen Träger], § 6 c [Personalübergang bei Zulassung weiterer kommunaler Träger und bei Beendigung der Trägerschaft], § 6 d [Jobcenter], § 17 [Einrichtungen und Dienste für Leistungen zur Eingliederung], § 18 [Örtliche Zusammenarbeit], § 18 a [Zusammenarbeit mit den für die Arbeitsförderung zuständigen Stellen], § 18 b [Kooperationsausschuss], § 18 c [Bund-Länder-Ausschuss], § 18 d [Örtlicher Beirat], § 18 e [Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt], zusammen mit Stephan Rixen.
- § 44 b [Gemeinsame Einrichtung], § 44 c [Trägerversammlung], § 44 d [Geschäftsführerin, Geschäftsführer], § 44 e [Verfahren bei Meinungsverschiedenheiten über die Weisungszuständigkeit], § 44 f [Bewirtschaftung von Bundesmitteln], § 44 g [Zuweisung von Tätigkeiten bei der gemeinsamen Einrichtung], § 44 h [Personalvertretung], § 44 i [Schwerbehindertenvertretung; Jugend- und Auszubildendenvertretung], § 44 j [Gleichstellungsbeauftragte], § 44 k [Stellenbewirtschaftung].

Weißenberger, Christian: Kommentierungen zum Sozialgesetzbuch VIII, in: Rainer Schlegel/Thomas Voelzke (Hrsg.), juris Praxiskommentar SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe, Saarbrücken 2014.

- § 69 [Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Jugendämter, Landesjugendämter], § 70 [Organisation des Jugendamtes und des Landesjugendamtes], § 71 [Jugendhilfeausschuss, Landesjugendhilfeausschuss], § 72 [Mitarbeiter, Fortbildung].

Weißenberger, Christian: Die Beiladung der Widerspruchsbehörde in sozialgerichtlichen Verfahren zum SGB II, SGB 2013, S. 14 – 20.

Weißenberger, Christian: Der bayerische Weg zur Bekämpfung des übermäßigen Alkoholkonsums im öffentlichen Raum, BayVBl. 2014, S. 488 – 496.

Weißenberger, Christian: Fallbearbeitung zum Öffentlichen Recht: „Der gefährdete Kindergarten“, BayVBl. 2013, S. 675 – 676 (Sachverhalt), S. 701 – 707 (Lösung).

Weißenberger, Christian: Prüfungsklausur „Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Europarecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren“, apf 2014, S. B 89 – B 95.

Harald Wilhelm

Wilhelm, Harald/Böttcher, Marion: Ordnungswidrigkeitenrecht für Verwaltungsbehörden. 4. Aufl. Hof 2014. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Wilhelm, Harald/Böttcher, Marion: Sicherheitsrecht. 5. Aufl. Hof 2014. (Schriftenreihe an der FHVR Hof)

Wilhelm, Harald: Ausbildung und Prüfung - Aufgabe 5 der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2011/2, Bay Verwaltungsblätter 2014, Seiten 222, 251-255.

Fachbereich Finanzwesen

Ramona Andrascek-Peter und Dr. Wernher Braun

Andrascek-Peter, Ramona/Dr. Braun, Wernher: Lehrbuch Abgabenordnung, 19.Auflage 2014, nwb, Verlag Herne

Andrascek-Peter, Ramona/Dr. Braun, Wernher: Fallsammlung Abgabenordnung, 16.Auflage 2014, nwb, Verlag Herne

Uta Hey und Christian Lehnert

Hey, Uta/Lehnert, Christian: Aufhebung und Änderung von Steuerverwaltungsakten – Korrekturvorschriften nach AO und Einzelsteuergesetzen, 2. Auflage, Verlag NWB GmbH & Co KG, Herne 2013.

Manfred Knoll

Knoll, Manfred: Geltendmachung des Pflichtteils nach Tod des Verpflichteten durch dessen Alleinerben, in Steuerrecht kurzgefaßt, Verlag C.H. Beck München, 5 (2013-05-22), S. 217

Knoll, Manfred: Besteuerung der Abfindung für den Verzicht auf einen künftigen Pflichtteilsanspruch, in Steuerrecht kurzgefaßt, Verlag C.H. Beck München, 5 (2013-10-23), S. 434

Knoll, Manfred: Steuerbefreiung für Pflege des Erblassers, in Steuerrecht kurzgefaßt, Verlag C.H. Beck München, 5 (2014-01-22), S. 40

Fachbereich Sozialverwaltung

Maximilian Baßlperger

Weiß / Niedermaier / Summer, Kommentar zum Bayerischen Beamtengesetz (Loseblatt)

Polizeidienstunfähigkeit, PersV 2013, S. 164 - 174

Das Dienstjubiläum des Beamten, Der Bayerische Bürgermeister, 2013, S. 208 – 211

Wartezeit und Ruhestand, ZBR 2013, S. 335 - 341

Facebook und Beamtenrecht, PersR 2013, S. 282 - 285

Eignung von tätowierten Beamten, PersR 2013, S. 401 - 404

Zum Dienstunfallrecht der Beamten, PersV 2014, S. 133 - 138

Personalauswahlinstrumente, ZBR 2014, S. 73 - 80

Eignungsanforderungen bei der Einstellung von schwerbehinderten Menschen in ein Beamtenverhältnis, Behindertenrecht 2014, S. 160 - 166

Neues zur Eignung von Beamten, PersR, Heft 10/2014, S. 37 - 41

Beendigung des Arbeitsvertrages durch Ernennung, ZBR, Heft 10/2014, S. 329 - 334

Urlaubsabgeltung bei aus dem Dienst ausgeschiedenen Beamten, PersV 2014, S. 449 - 453

Werner Huber

Huber, Werner: Mehr Selbstvertrauen–mehr Erfolg im Leben – Wie Sie Ihre Selbstzweifel besiegen und neue Kraft schöpfen können, 1. Auflage, Oktober 2013, ibidem-Verlag Stuttgart, 273 S.

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Dr. Klaus Gantert

Gantert, Klaus: Erfolgreich recherchieren – Linguistik. Berlin, Boston 2013 (Erfolgreich recherchieren)

Gantert, Klaus: Wandel, Vielfalt und Kooperation – Aufgabe, Typen und Träger von Bibliotheken. In: Praxishandbuch Bibliotheksmanagement / hrsg. von Rolf Griebel, Hildegard Schäffler und Konstanze Söllner. Bd. 1. Berlin, München, Boston 2015. S. 5-16

Gantert, Klaus: Guide Bibliotheken. In: Clio-online 2014
<http://www.clio-online.de/guides/bibliotheken/gantert2014>

Dr. Naoka Werr

Werr, Naoka (gemeinsam mit Gantert, Klaus; Schindler, Monika): „Es macht Spaß, hier zu studieren!“

In: Bibliotheksforum Bayern, 8 (2014), Nr. 3, S. 208-211

https://www.bibliotheksforum-bayern.de/fileadmin/archiv/2014-3/PDF-Einzelbeitraege/BFB_0314_08_Werr_V03.pdf

